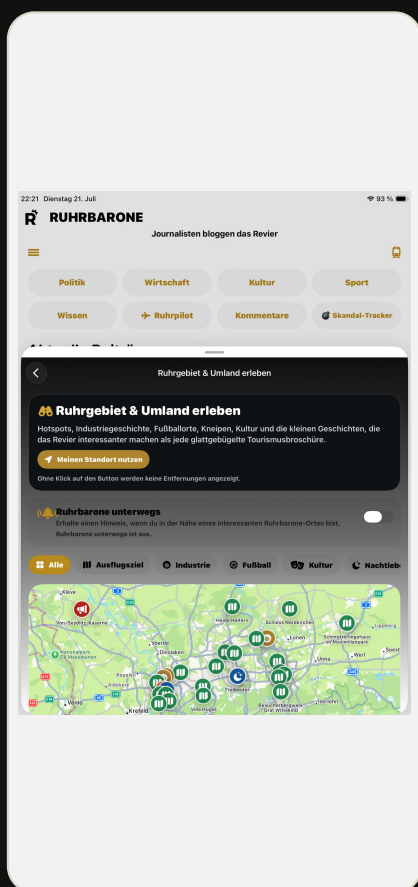


Nachrichten lesen, Kommentare schreiben, das Revier entdecken, Community nutzen, im Browser recherchieren und verstehen, was im Backend zusammenläuft.



Stand: 21. Juli 2026

Worum es in diesem Handbuch geht

Die Ruhrbarone-App ist keine Webseite im Handyformat. Sie verbindet redaktionelle Inhalte, Kommentare, persönliche Listen, Community, Veranstaltungen, Wetter, Nahverkehr, Karten, Hinweise an die Redaktion und technische Hilfe in einer gemeinsamen Oberfläche. Die Browser Suite ergänzt dieses System am Schreibtisch. WordPress hält die Fäden zusammen: Inhalte, Konto, Leseliste, Watchlist, Dossiers, Push-Entscheidungen und redaktionelle Eingänge.

Lesen und einordnen

Aktuelle Beiträge, Ruhrpilot, Kommentare, Zusammenfassungen, Vorlesen, Favoriten, Später lesen und Abendbriefing.

Das Revier benutzen

Events, Wetter, ÖPNV-Radar, Hotspots, Orte aus Artikeln und freiwillige Hinweise in der Nähe.

Community mit Grenzen

Profil, Revierfunk, Wat is?, Treff, Pinnwand, Kontakte, Nachrichten und klare Moderationswege.

Browser und Backend

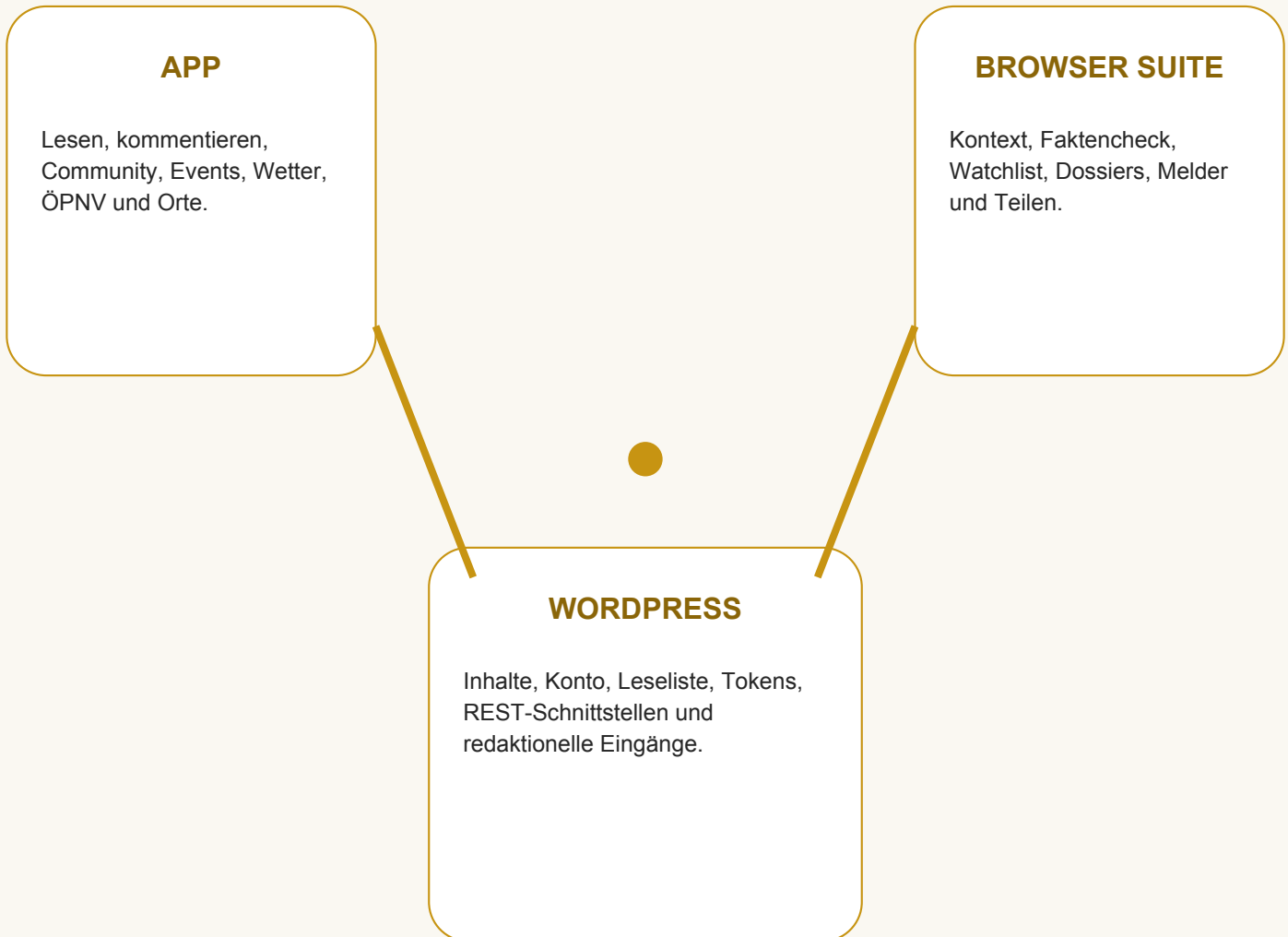
Kontext, Faktencheck, Melder, Watchlist, Dossiers, Smartphone-Übergabe und das gemeinsame WordPress-Profil.

Wichtig

Screenshots zeigen echte Inhalte und Beispielzustände vom 21. Juli 2026. Artikel, Wetter, Nutzer, Termine und Statuswerte ändern sich. Die Bedienlogik bleibt davon unberührt.

Ein System, drei Zugänge

App, Browser Suite und WordPress übernehmen unterschiedliche Aufgaben. Zusammen wird daraus ein sinnvoller Weg vom Fundstück bis zur Diskussion oder Recherche.



Die wichtigste Trennung

Privat speichern bleibt privat. An die Redaktion senden ist eine bewusste Einsendung. Ein lokales Dossier wird erst durch den Synchronisationsknopf Teil des WordPress-Profiles.

Technischer Rand

Community-Daten wie Treff, Kontakte und Nachrichten liegen teilweise in Firebase. WordPress stellt dafür Moderation, Rollen, Support und Verknüpfungen bereit. Passwörter werden nicht zwischen App und Erweiterung kopiert.

Schnellstart in zehn Minuten

Man kann die App langsam entdecken. Für einen guten Anfang reichen diese Schritte - alles Weitere kommt, wenn es tatsächlich gebraucht wird.

1

Startseite lesen

Rubrik wählen, Beitrag öffnen, teilen oder für später merken.

2

Darstellung einstellen

Dark Mode, Kontrast, Textmodus und Schriftgröße ausprobieren.

3

Benachrichtigungen wählen

Push und Abendbriefing nur aktivieren, wenn sie nützlich sind.

4

Profil anlegen

Nickname, optionales Foto und grobe Homepage für Community-Funktionen.

5

Blogkonto verbinden

QR-Code im WordPress-Profil erzeugen und mit der App scannen.

6

Browser Suite koppeln

Profil-Token erzeugen, Verbindung prüfen, Watchlist oder Leseliste nutzen.

Und die Umfrage?

Wenn die Redaktion ein Stimmungsbild aktiviert, erscheint es als eigenes Blatt in der App. Es kann Einzel- oder Mehrfachauswahl und eine freiwillige offene Antwort enthalten. Schließen ist erlaubt; teilnehmen ist freiwillig.

Noch zwei Extras

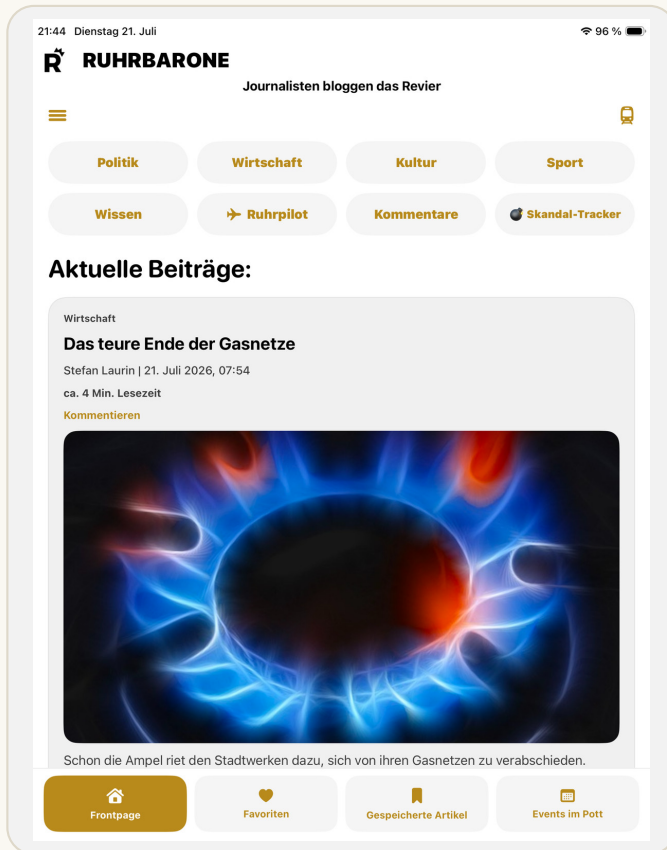
„Hömma!“ kann eine zeitlich begrenzte redaktionelle Nachricht einblenden. iOS- und Android-Widgets zeigen aktuelle Beiträge und den Ruhrpiloten auf dem Startbildschirm.

Inhalt

- | | | |
|---|---|-------|
| 1 | Ankommen, lesen und diskutieren | 6-9 |
| 2 | Navigation, persönliche Listen und Profil | 10-14 |
| 3 | Community im Revier | 15-19 |
| 4 | Unterwegs: ÖPNV, Wetter und Orte | 20-24 |
| 5 | Israel, Hilfe, Diagnose und Beteiligung | 25-32 |
| 6 | Darstellung | 33 |
| 7 | Browser Suite 1.6 | 34-39 |
| 8 | Gemeinsames WordPress-Profil | 40-46 |
| 9 | Backend, Datenschutz und Fehlerhilfe | 47-51 |

Startseite und Ruhrpilot

Die Startseite ist der ruhige Mittelpunkt der App: aktuelle Beiträge, klare Rubriken und unten vier feste Wege. Der Ruhrpilot sitzt nicht irgendwo im Kleingedruckten, sondern bekommt seinen eigenen Einstieg.



Frontpage mit Rubriken, Beitragskarten und der festen unteren Navigation.

Worum es dabei geht

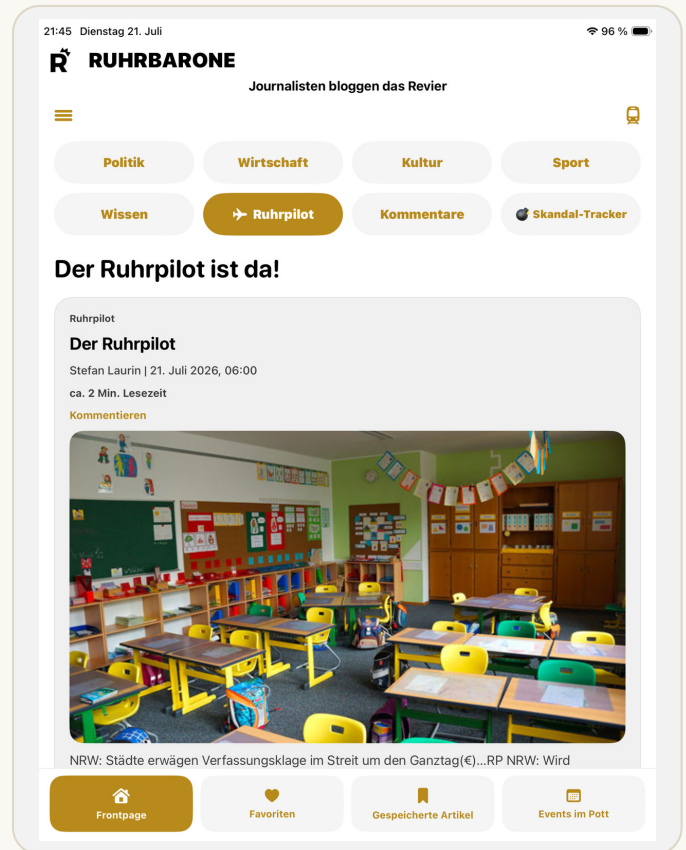
Ein Tipp auf eine Artikelkarte öffnet den Beitrag. Die Rubriken Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport und Wissen filtern die Übersicht, während Ruhrpilot, Kommentare und Skandal-Tracker als besondere redaktionelle Formate erreichbar bleiben. Die ungefähre Lesezeit hilft bei der Entscheidung, ob gerade ein Kaffee oder doch ein ganzer Nachmittag nötig ist.

So klappt es

- Nach unten scrollen lädt weitere Beiträge.
- Rubriken lassen sich ohne Umweg wechseln.
- Das Bahn-Symbol oben öffnet direkt den ÖPNV-Radar.

Gut zu wissen

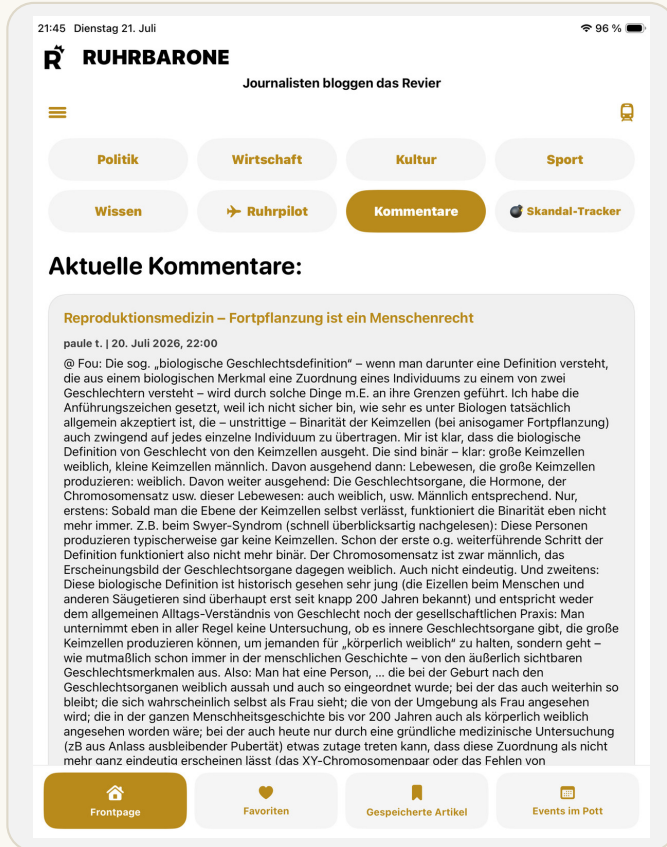
Die Inhalte stammen aus dem Ruhrbarone-Feed. Wenn eine Liste leer wirkt, zuerst aktualisieren und die Internetverbindung prüfen.



Der Ruhrpilot als eigener Feed mit dem aktuellen täglichen Überblick.

Kommentare und Zusammenfassungen

Wer wissen will, wo es gerade knirscht, öffnet die aktuellen Kommentare. Wer erst einmal nur den Kern eines längeren Textes braucht, lässt sich eine Zusammenfassung anzeigen.



Die Kommentarübersicht bündelt neue Debatten aus mehreren Beiträgen.

Worum es dabei geht

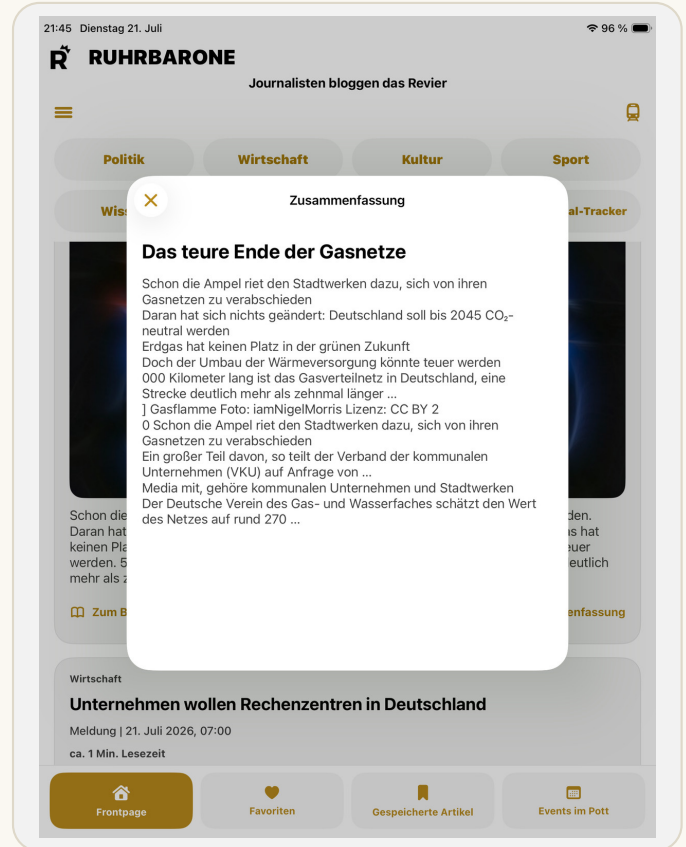
Die Kommentarübersicht zeigt Beitragstitel, Namen, Zeitpunkt und Kommentartext. Von dort geht es zum zugehörigen Artikel und zur vollständigen Diskussion. Die Zusammenfassung ist eine Orientierungshilfe: Sie verdichtet den Text, kann aber keine Nuance garantieren. Maßgeblich bleibt immer der veröffentlichte Originalbeitrag.

So klappt es

- Kommentare lassen sich beitragsübergreifend überfliegen.
- Zusammenfassungen können wieder geschlossen werden, ohne die Leseposition zu verlieren.
- Für Zitate und Details immer in den Originaltext wechseln.

Gut zu wissen

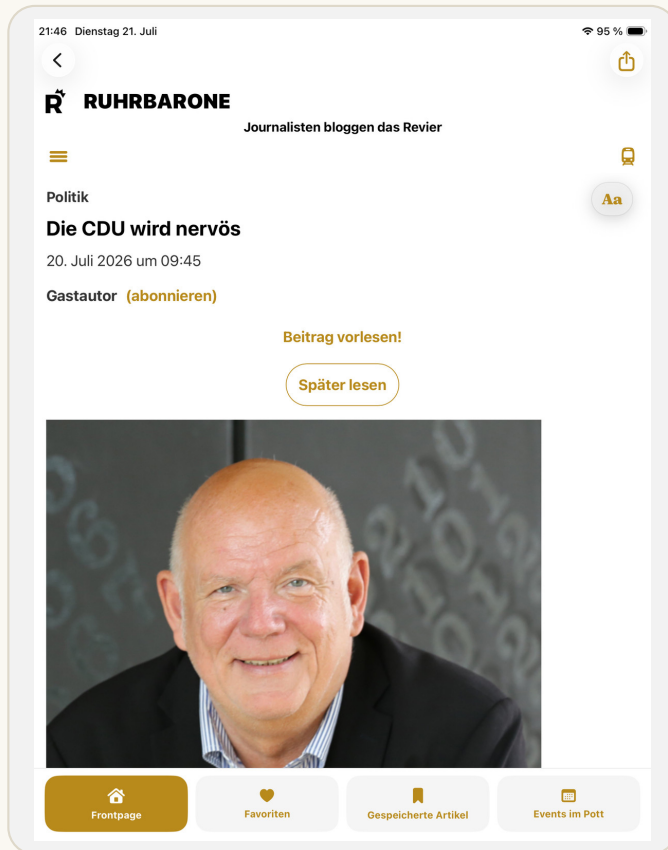
Eine Zusammenfassung ist ein schneller Lageplan, kein Ersatz für den Spaziergang durch den ganzen Artikel.



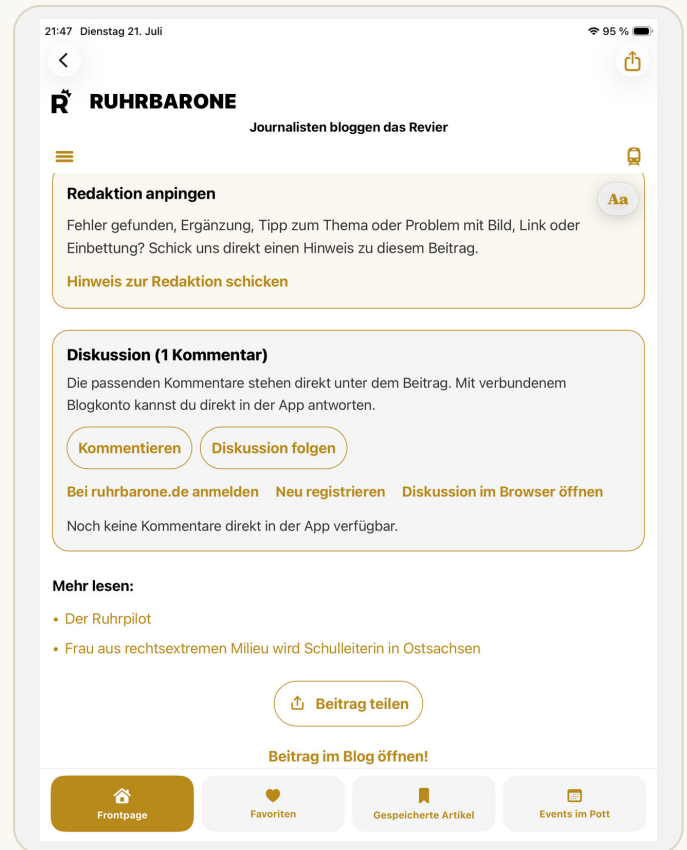
Die Zusammenfassung erscheint als eigenes Blatt über der Artikelübersicht.

Artikelansicht: lesen, hören, merken

Die Artikelansicht räumt dem Text Platz ein. Autor, Datum, Vorlesefunktion, Später-lesen-Schalter und Teilen sitzen dort, wo man sie braucht - nicht in einem digitalen Bergwerk drei Menüs tiefer.



Kopf eines Artikels mit Autor-Abo, Vorlesen und Später-lesen-Funktion.



Unter dem Text: Redaktion anpingen, Diskussion folgen, teilen und im Blog öffnen.

Worum es dabei geht

Mit ‚abonnieren‘ landet ein Autor in den Favoriten. ‚Beitrag vorlesen!‘ nutzt die Systemstimme des Geräts. ‚Später lesen‘ legt den Artikel in die persönliche Liste. Am Ende des Beitrags liegen passende Hintergrundtexte, die Diskussion und der direkte Weg zum Original im Blog. Das Teilen-Menü nutzt die normale Systemfreigabe von iOS oder Android.

So klappt es

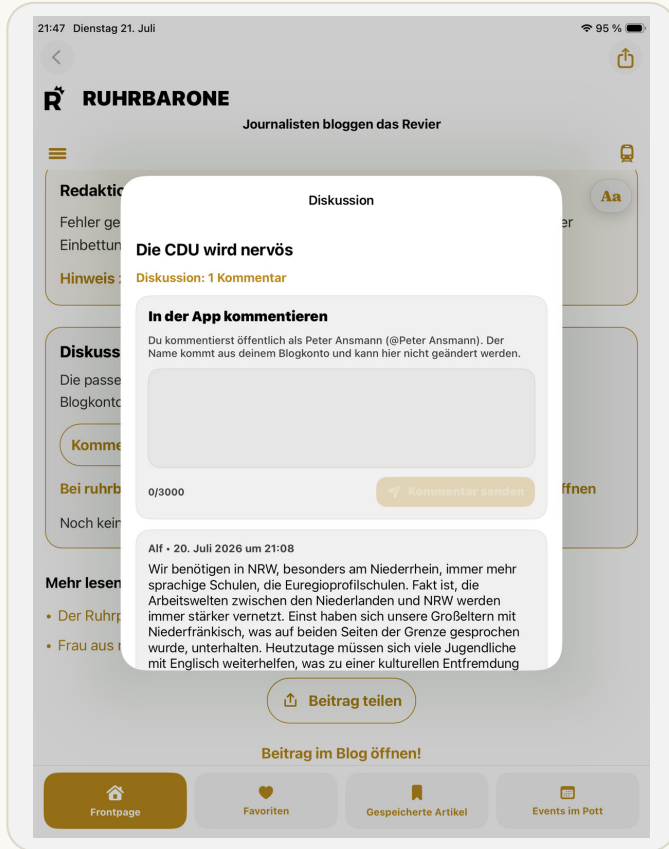
- Aa passt die Darstellung an die Lesesituation an.
- Diskussion folgen schaltet Hinweise zu neuen Kommentaren frei.
- ‚Beitrag im Blog öffnen‘ ist der Ausweg, falls eine Webfunktion gebraucht wird.

Gut zu wissen

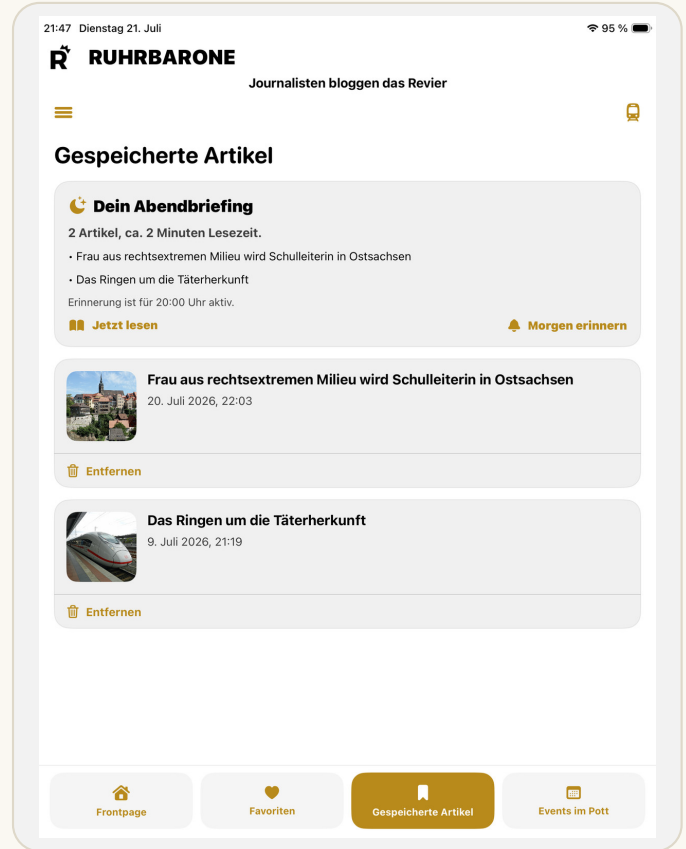
Externe Einbettungen werden bewusst behandelt: Videos oder soziale Inhalte können erst nach einem aktiven Tipp geladen werden.

In der App kommentieren und später weiterlesen

Kommentare gehören direkt unter den Beitrag. Wer sein Blogkonto verbunden hat, kann in der App schreiben; wer noch nicht so weit ist, kann die Diskussion trotzdem lesen oder im Browser öffnen.



Kommentierblatt mit Blognamen, Eingabefeld und vorhandener Diskussion.



Gespeicherte Artikel samt Abendbriefing und Erinnerungsoption.

Worum es dabei geht

Der öffentliche Name kommt aus dem verbundenen WordPress-Konto und kann im Kommentierblatt nicht frei erfunden werden. Neue Kommentare gehen in das normale Blogsystem und können der Moderation unterliegen. Gespeicherte Artikel bleiben in der Leseliste. Das Abendbriefing fasst wartende Texte zusammen und erinnert auf Wunsch später noch einmal daran.

So klappt es

- Blogkonto unter Profil per QR-Code verbinden.
- Kommentar schreiben, Zeichenlimit beachten und absenden.
- Gespeicherte Artikel einzeln entfernen oder direkt lesen.

Gut zu wissen

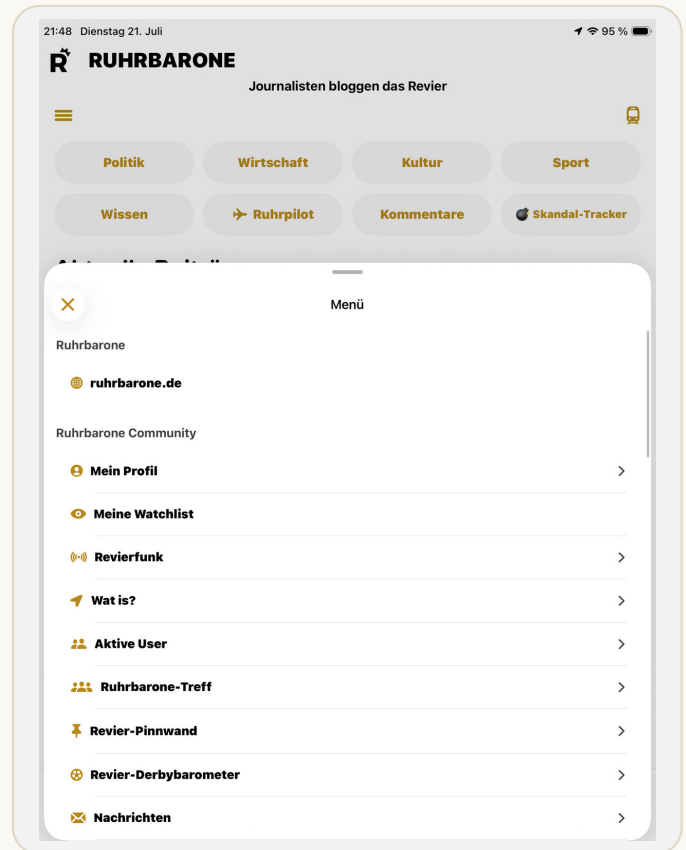
Das WordPress-Passwort wird nicht in der App eingegeben. Die Verbindung arbeitet mit kurzlebigen Codes und einem widerrufbaren Profil-Token.

Favoriten und das große Menü

Favoriten sind die persönliche Abkürzung zu abonnierten Autorinnen und Autoren. Das Menü ist die Schaltzentrale für alles, was über den täglichen Feed hinausgeht.



Favoriten mit Newsletter und Beiträgen abonmierter Autoren.



Oberer Menübereich mit Profil, Watchlist und Community-Funktionen.

Worum es dabei geht

Im Favoriten-Tab erscheinen neue Texte abonmierter Autoren. Das Menü ist in sinnvolle Gruppen gegliedert: Ruhrbarone, Community, externe Kanäle, Wetter, Nahverkehr, Orte, Israel & Diaspora, Aktionen, Rechtliches, Support und aktive Beteiligung. Ein X schließt das Blatt, der Pfeil führt in Unteransichten zurück.

So klappt es

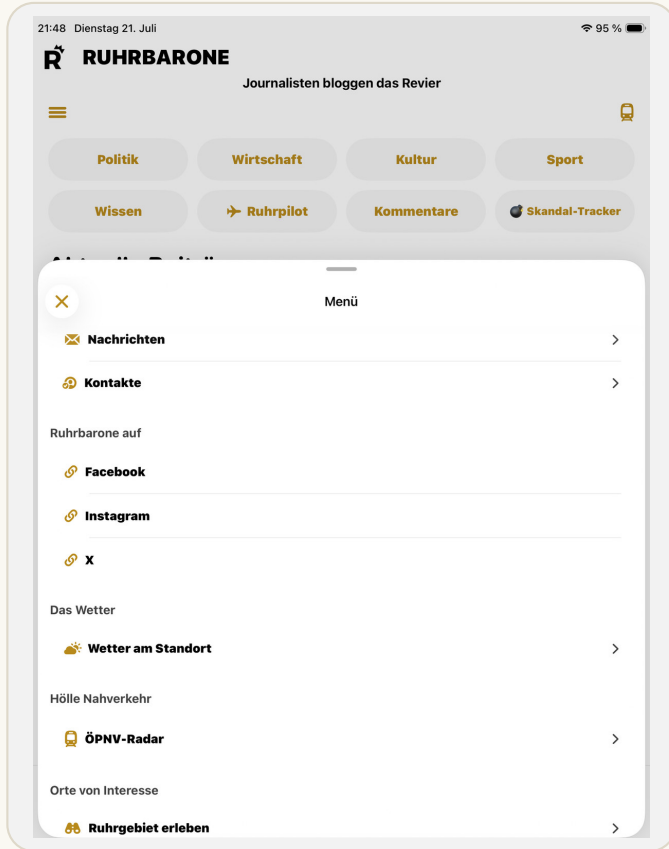
- Autoren im Artikel abonnieren oder wieder abbestellen.
- Die wichtigsten Alltagspunkte liegen unten, Spezialfunktionen im Menü.
- Community-Funktionen verwenden denselben freiwilligen Profilnamen.

Gut zu wissen

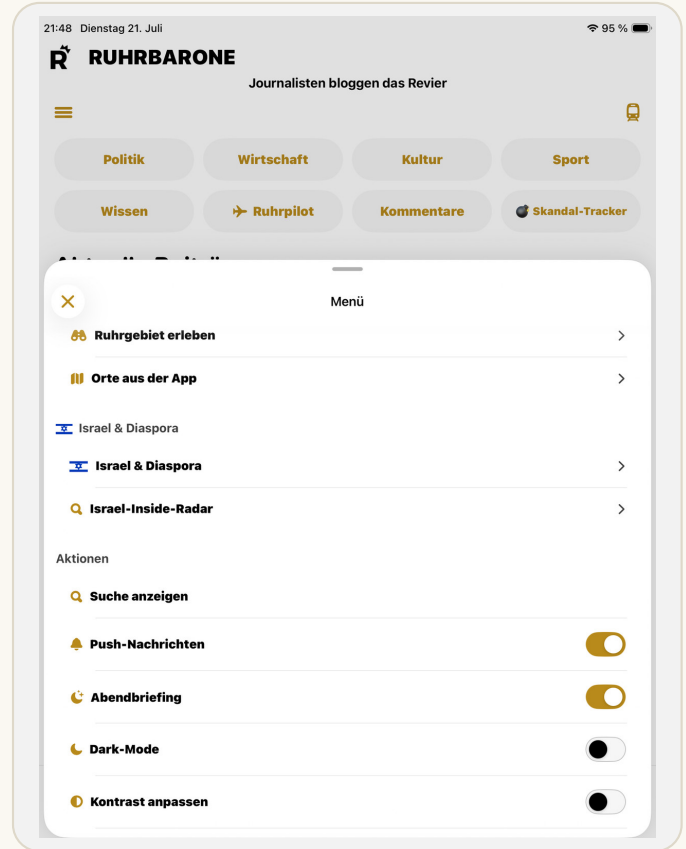
Wer die App nur zum Lesen nutzt, muss kein Community-Profil anlegen. Die zusätzlichen Bereiche bleiben ein Angebot, kein Hindernislauf.

Wetter, Nahverkehr, Orte und Aktionen

Der zweite Teil des Menüs macht aus der Nachrichten-App einen Revierbegleiter. Wetter, ÖPNV, Orte, Suche, Push und Abendbriefing liegen dicht beieinander, bleiben aber einzeln steuerbar.



Kontakte, externe Kanäle, Wetter, ÖPNV und Orte im Menü.



Israel-Bereich, Suche, Benachrichtigungen und Darstellungsschalter.

Worum es dabei geht

Die Suche blendet ein Suchfeld auf der Startseite ein. Push-Nachrichten melden ausgewählte Ereignisse, das Abendbriefing kümmert sich um vorgemerkte Texte. Wetter und ÖPNV rufen nur dann externe Daten ab, wenn die jeweilige Funktion geöffnet wird. Standortbasierte Funktionen fragen gesondert nach Erlaubnis.

So klappt es

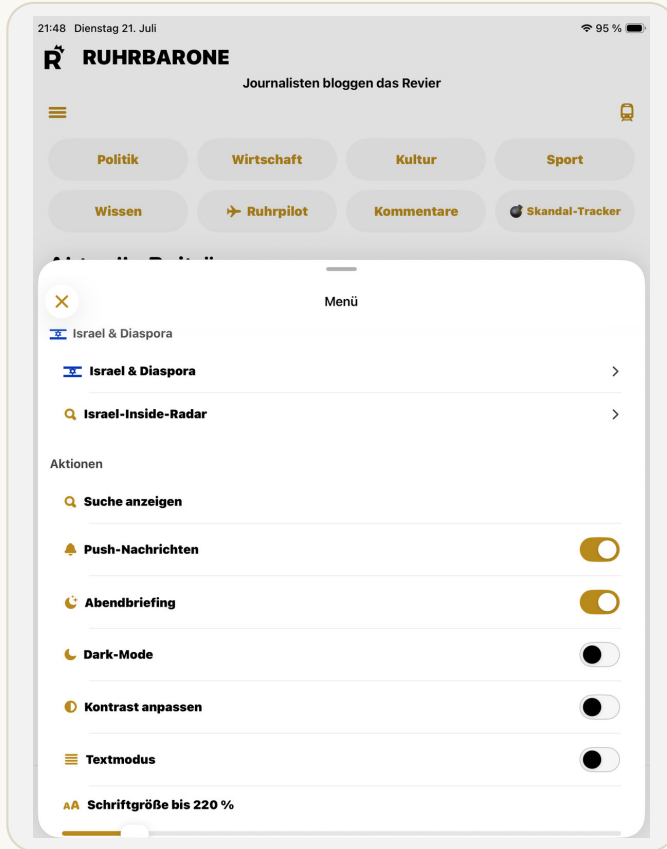
- Suche nur einblenden, wenn sie gebraucht wird.
- Push und Abendbriefing lassen sich unabhängig schalten.
- Facebook, Instagram und X öffnen externe Angebote.

Gut zu wissen

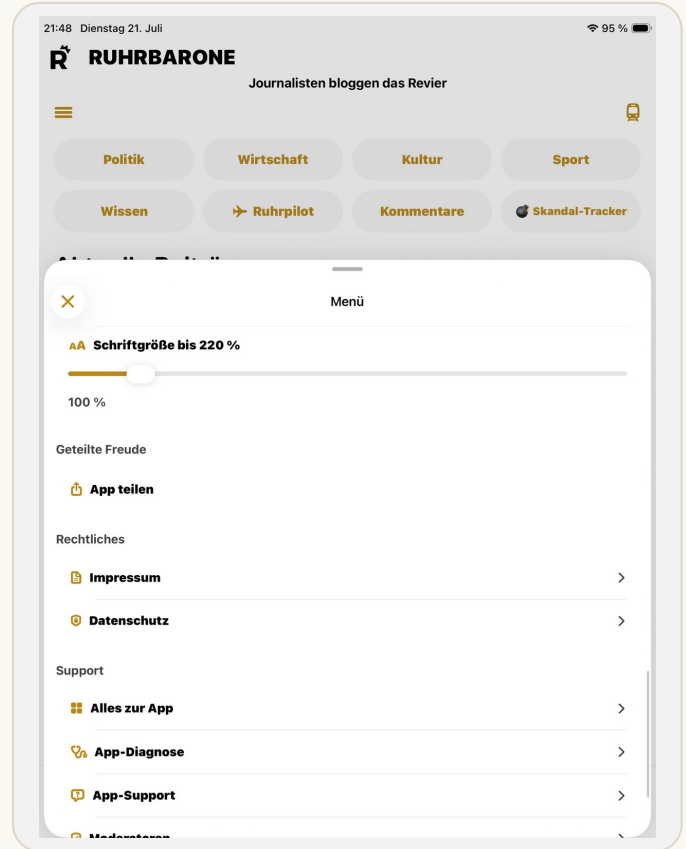
Standortfreigabe ist nie Voraussetzung fürs normale Lesen. Sie wird nur für Wetter, Nähe, Entfernungen oder freiwillige Ortsfunktionen interessant.

Lesemodus, Rechtliches und Hilfe

Gute Lesbarkeit ist keine Dekoration. Dark Mode, Kontrast, Textmodus und eine Schriftgröße bis 220 Prozent lassen sich kombinieren. Direkt darunter liegen Transparenz und Support.



Darstellungsschalter und stufenlose Schriftgrößenregelung.



App teilen, Impressum, Datenschutz, Hilfe, Diagnose und Support.

Worum es dabei geht

Dark Mode dreht die Farbwelt um, Kontrast optimiert die Trennung von Text und Fläche, Textmodus nimmt visuelle Ablenkung heraus. Die Schriftgröße wirkt appweit. Im Supportblock liegen die eingebaute Funktionsübersicht, Diagnose, Kontaktformular und Moderatorenansicht. Impressum und Datenschutz werden aus dem Ruhrbarone-System aktualisiert.

So klappt es

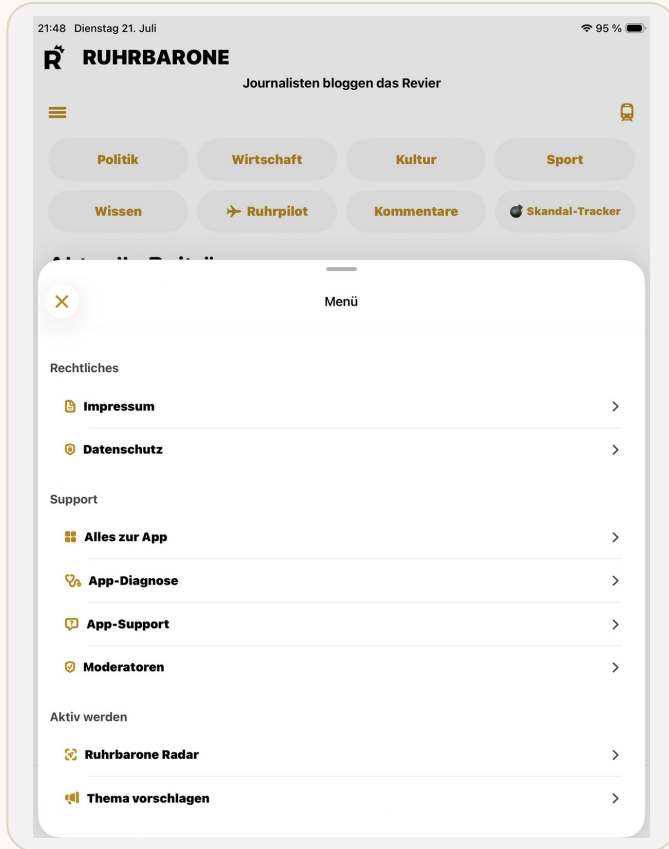
- Einstellungen sofort ausprobieren und kombinieren.
- App teilen nutzt das Systemmenü des Geräts.
- Bei Problemen zuerst Alles zur App, dann Diagnose und Support öffnen.

Gut zu wissen

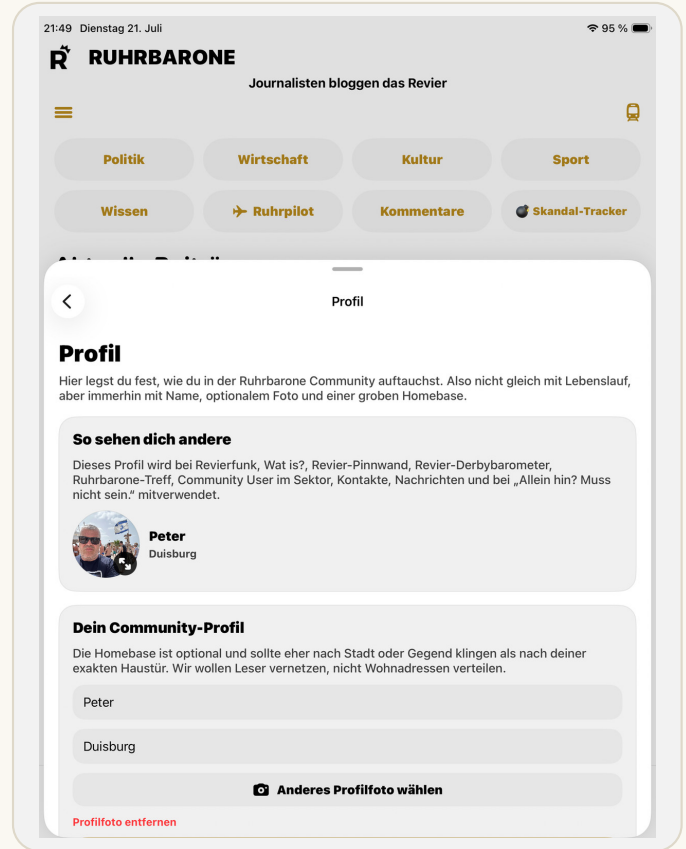
Sehr große Schrift kann mehr Scrollen bedeuten, soll aber nicht zu abgeschnittenen Überschriften führen.

Supportwege und Community-Profil

Das Profil ist die sichtbare Identität für Community-Bereiche. Es braucht keinen Lebenslauf, sondern einen Namen, ein optionales Bild und höchstens eine grobe Homebase.



Unterer Menübereich mit Radar, Themenvorschlag und Supportzielen.



Profilvorschau und Eingabefelder für Nickname, Homebase und Foto.

Worum es dabei geht

Der Profilname erscheint bei Revierfunk, Wat is?, Pinnwand, Derbybarometer, Treff, Kontakten und Nachrichten. Die Homebase sollte eine Stadt oder Gegend sein, keine Adresse. Radar und Themenvorschlag sind redaktionelle Eingänge: Gesendet wird erst nach einer bewussten Aktion, veröffentlicht wird nicht automatisch.

So klappt es

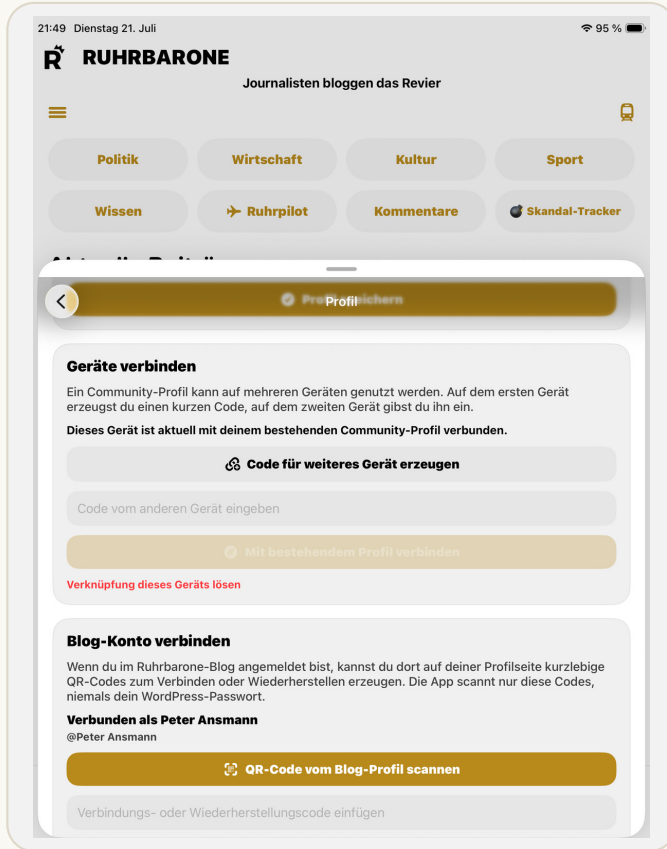
- Nickname verständlich und nicht irreführend wählen.
- Profilfoto ist freiwillig und kann wieder entfernt werden.
- Bei Missbrauch Moderatoren oder App-Support anschreiben.

Gut zu wissen

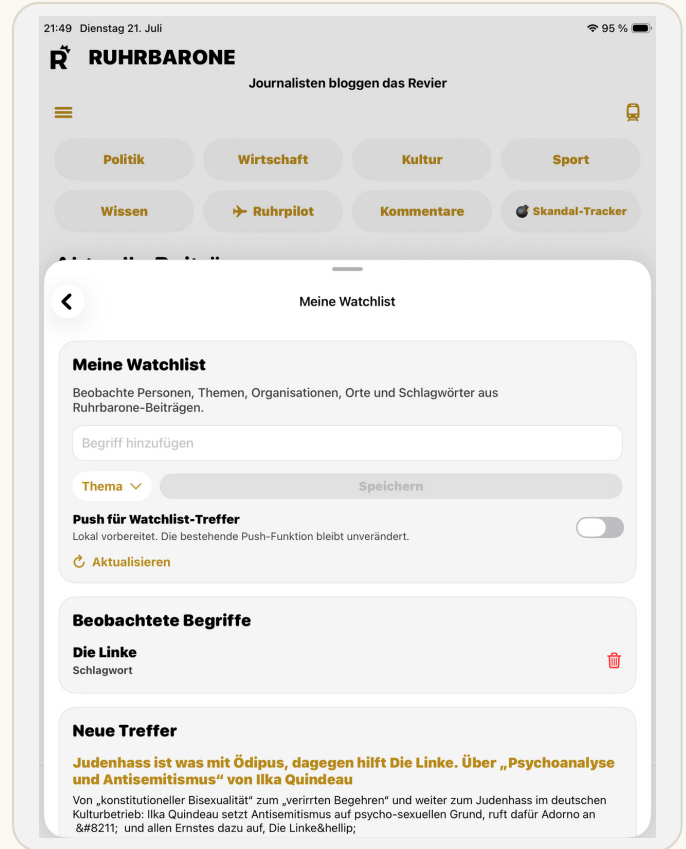
Community-Nähe soll Menschen zusammenbringen, nicht Wohnadressen verteilen. Eine grobe Ortsangabe reicht völlig.

Geräte verbinden, Blogkonto koppeln, Watchlist starten

Ein Community-Profil kann mehrere eigene Geräte verbinden. Das Blogkonto verknüpft zusätzlich App, Browser Suite und WordPress-Profil, ohne das Passwort in der App zu speichern.



Gerätecode und QR-Verbindung zum Ruhrbarone-Blogkonto.



Watchlist mit Begriffstyp, Push-Schalter und neuem Treffer.

Worum es dabei geht

Für ein zweites Gerät erzeugt das bereits verbundene Gerät einen kurzlebigen Code. Für das Blogkonto wird im WordPress-Profil ein QR-Code erzeugt und in der App gescannt. Danach kann die Watchlist Personen, Organisationen, Orte, Themen und Schlagwörter beobachten. Neue Treffer werden in App, Profil und Browser Suite gemeinsam nutzbar.

So klappt es

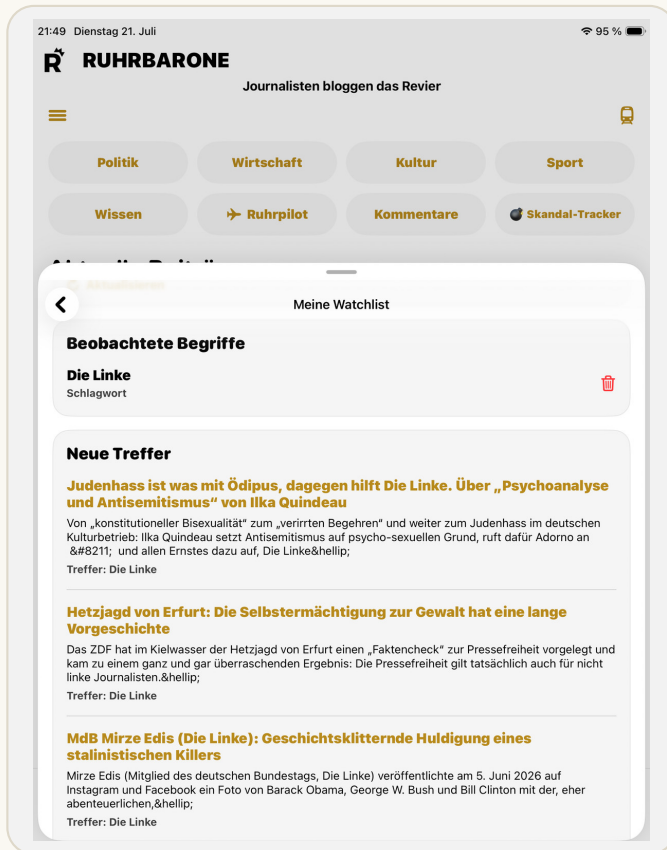
- Codes nur auf eigenen Geräten verwenden.
- Verknüpfungen lassen sich wieder lösen.
- Watchlist-Typ passend wählen, damit Treffer sauberer werden.

Gut zu wissen

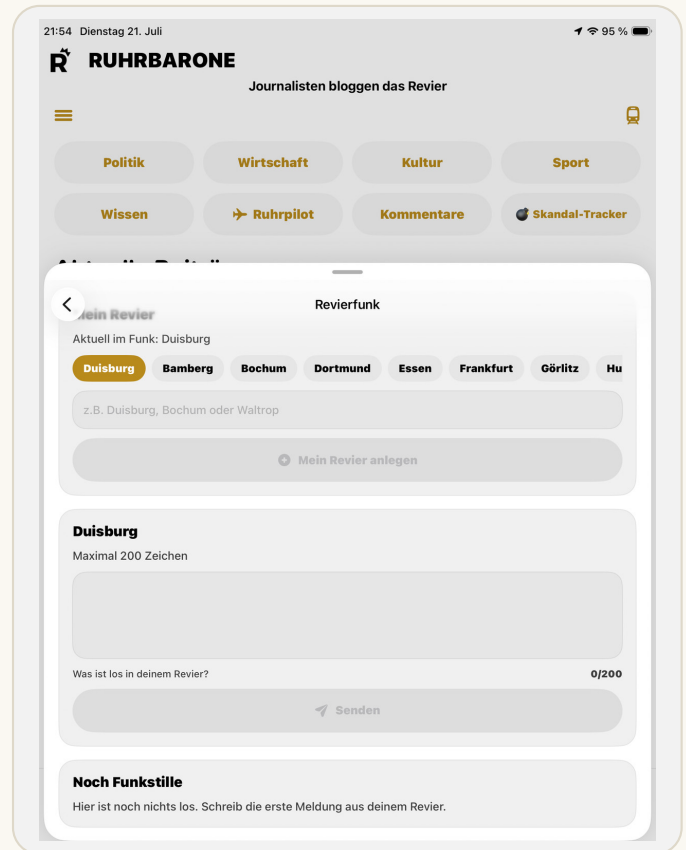
Verbindungscode sind kurz gültig und einmalig. Ein Profil-Token kann im WordPress-Profil entfernt und neu erstellt werden.

Watchlist-Treffer und Revierfunk

Die Watchlist verwandelt wiederholte Suchen in eine persönliche Beobachtungsliste. Der Revierfunk ist dagegen bewusst flüchtig: kurze lokale Meldungen statt ewiger Stadtchronik.



Mehrere Treffer zu einem beobachteten Begriff.



Revierauswahl und Eingabefeld für eine Meldung mit 200 Zeichen.

Worum es dabei geht

Treffer zeigen Überschrift, Kurztext und den passenden Begriff. Im Revierfunk wird genau einem Revier geschrieben; ausgewählte Reviere können zusätzlich im Pottfunk erscheinen. Meldungen unterstützen kurze Kommentare, Reaktionen, Meldungen an die Moderation und @-Erwähnungen. Ältere Inhalte verschwinden aus der sichtbaren Liste.

So klappt es

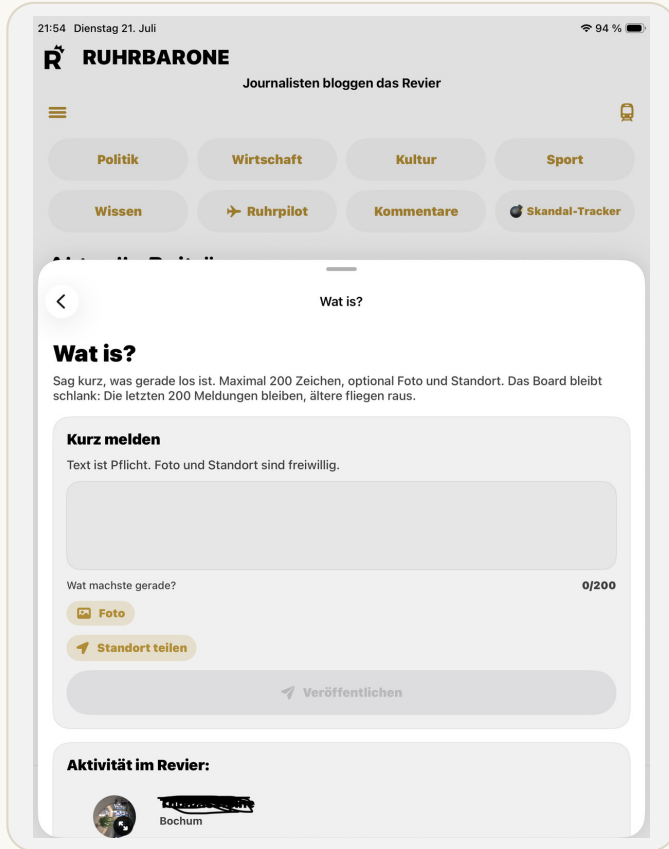
- Watchlist-Begriffe jederzeit löschen oder aktualisieren.
- Im Revierfunk knapp und lokal bleiben.
- Problematische Inhalte melden statt öffentlich hochzuschaukeln.

Gut zu wissen

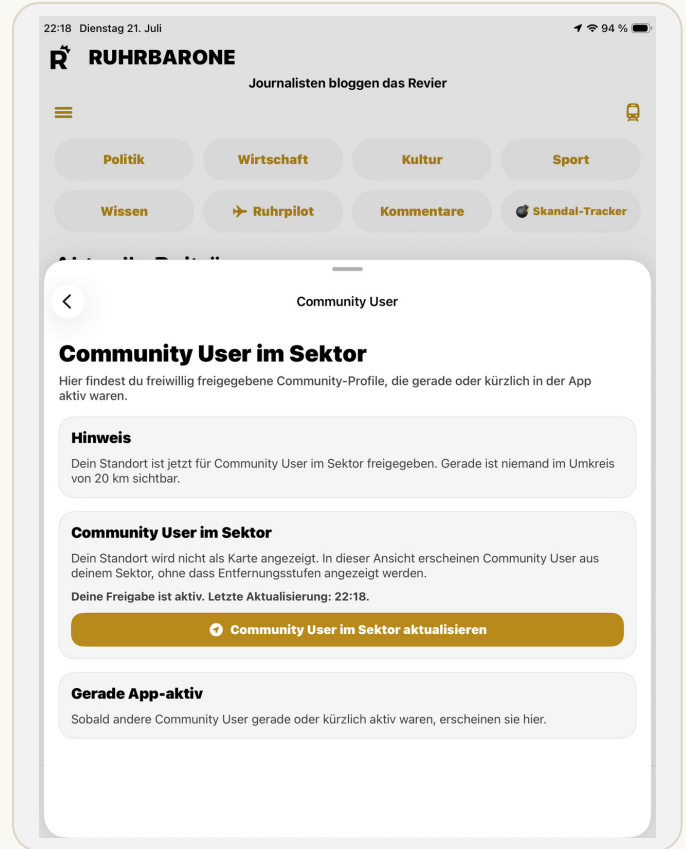
Revierfunk ist für den Moment gebaut. Wer etwas dauerhaft dokumentieren will, sollte Artikel, Dossiers oder das redaktionelle Hinweisformular nutzen.

Wat is? und Community User im Sektor

„Wat is?“ sammelt spontane Beobachtungen. Die Sektoransicht zeigt freiwillig sichtbare Community-Profile, die gerade oder kürzlich aktiv waren - ohne öffentliche Karte exakter Positionen.



Live-Board mit Text, optionalem Foto und freiwilligem Standort.



Sektoransicht mit bewusster Standortfreigabe und Aktivitätsstatus.

Worum es dabei geht

Wat is? erlaubt bis zu 200 Zeichen, Foto und Standort bleiben optional. Reaktionen und kurze Kommentare halten die Unterhaltung kompakt. In Community User im Sektor wird der Standort nur nach Aktivierung genutzt, um grobe Nähe zu bestimmen. Die Ansicht nennt keine exakten Distanzen und zeigt keine Stecknadel vor der Haustür.

So klappt es

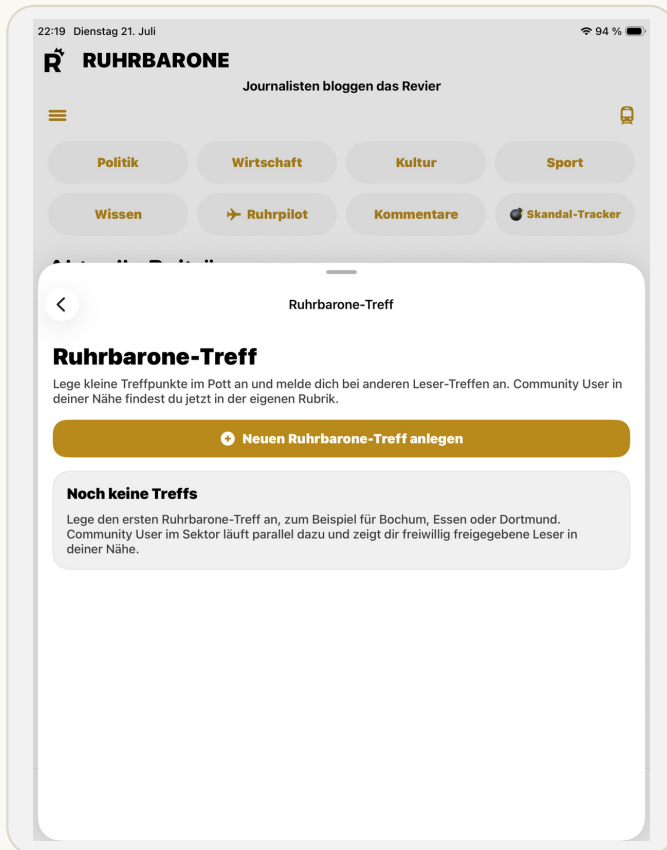
- Vor Fotos Rechte und erkennbare Personen prüfen.
- Standortfreigabe jederzeit beenden.
- Aktivitätsstatus nicht mit einer präzisen Online-Überwachung verwechseln.

Gut zu wissen

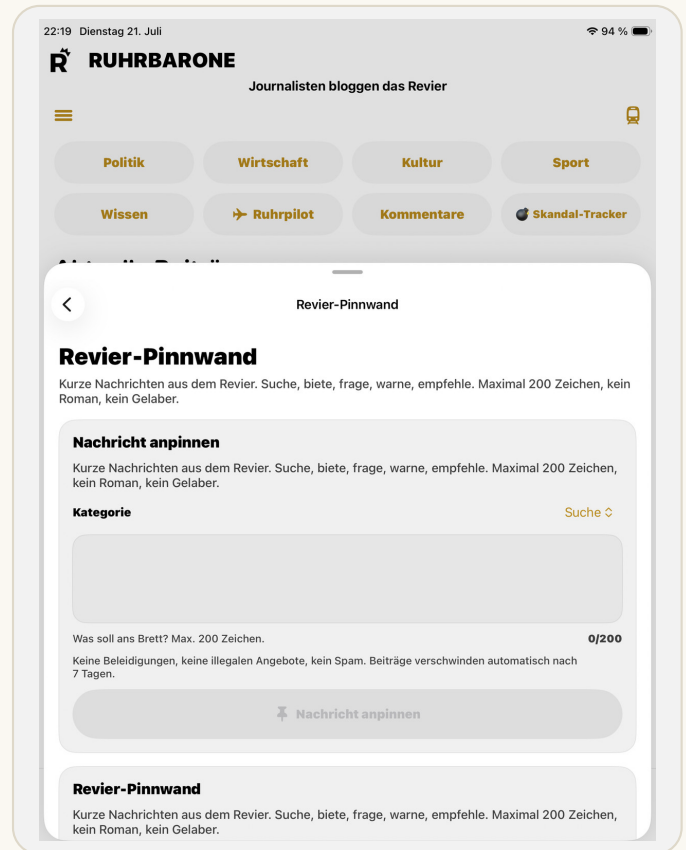
Wat-is-Inhalte können zusätzlich auf ruhrbarone.de sichtbar sein. Persönliche Details gehören deshalb nicht in öffentliche Meldungen.

Ruhrbarone-Treff und Revier-Pinnwand

Der Treff führt Leserinnen und Leser aus dem Bildschirm heraus. Die Pinnwand ist das kurze schwarze Brett für Suchen, Bieten, Fragen, Warnen und Empfehlen.



Treffübersicht mit Schaltfläche zum Anlegen eines neuen Treffpunkts.



Pinnwandformular mit Kategorie, 200 Zeichen und klaren Regeln.

Worum es dabei geht

Treffs enthalten Titel, Ort, Zeitpunkt, Beschreibung und optional eine Begrenzung der Teilnehmenden. Eigene Treffs lassen sich bearbeiten oder absagen. Pinnwandbeiträge werden einer Kategorie zugeordnet und verschwinden nach sieben Tagen. Beide Bereiche verwenden das Community-Profil, damit nicht bei jedem Schritt wieder ein neuer Name erfunden werden muss.

So klappt es

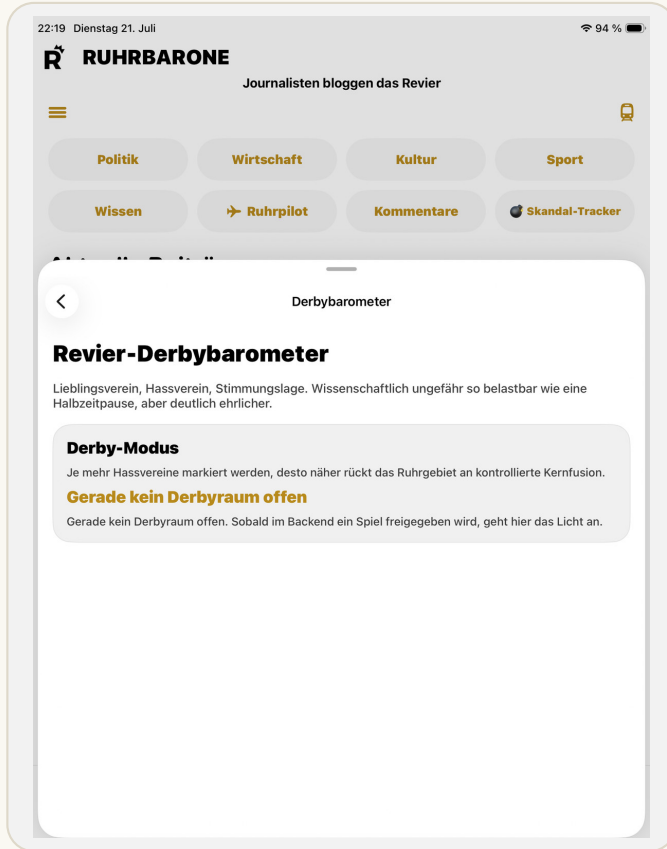
- Treffpunkt so beschreiben, dass niemand rätseln muss.
- Keine privaten Telefonnummern öffentlich anpinnen.
- Illegale Angebote, Spam und Beleidigungen melden.

Gut zu wissen

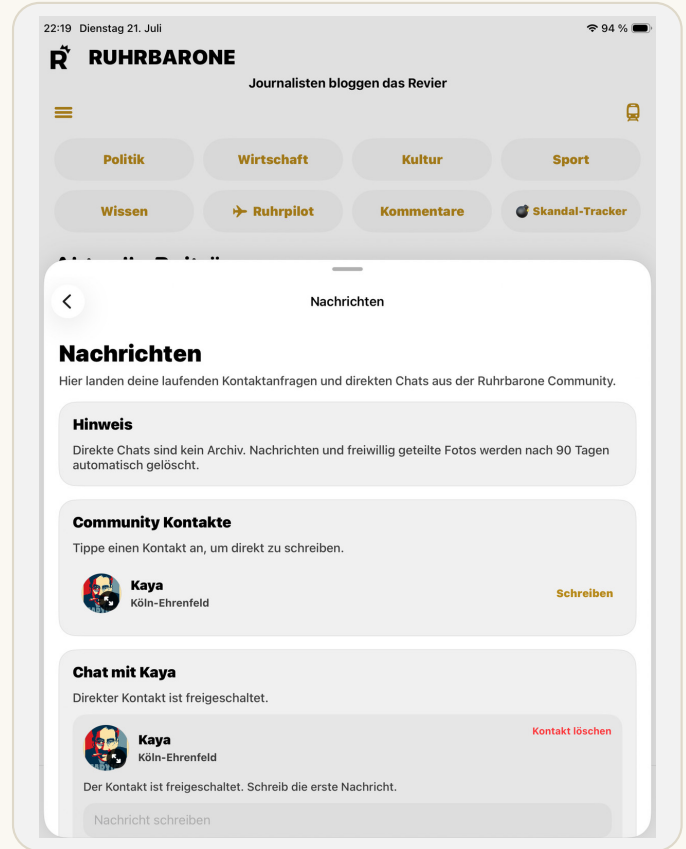
Reale Treffen brauchen gesunden Menschenverstand: öffentliche Orte wählen und bei einem unguuten Gefühl nicht hingehen.

Derbybarometer und Nachrichten

Das Derbybarometer nimmt Fußball ernst genug für Gefühle und locker genug für Humor. Nachrichten sind der private Gegenpol: direkte Chats entstehen erst nach einer freigeschalteten Kontaktanfrage.



Derbyraum wartet auf Freischaltung im Backend.



Nachrichtenbereich mit Kontakt, Chat und Löschmöglichkeit.

Worum es dabei geht

Freigeschaltete Derbys sammeln Lieblingsverein, Hassverein, Stimmung und kurze Sprüche. Die Ergebnisse sind ein Stimmungsbild, keine Wissenschaft. In Nachrichten werden offene Anfragen, Kontakte und Chats gebündelt. Eigene Kontakte können wieder gelöscht werden; Nachrichten und freiwillig geteilte Fotos sind kein Dauerarchiv und werden nach der angegebenen Frist entfernt.

So klappt es

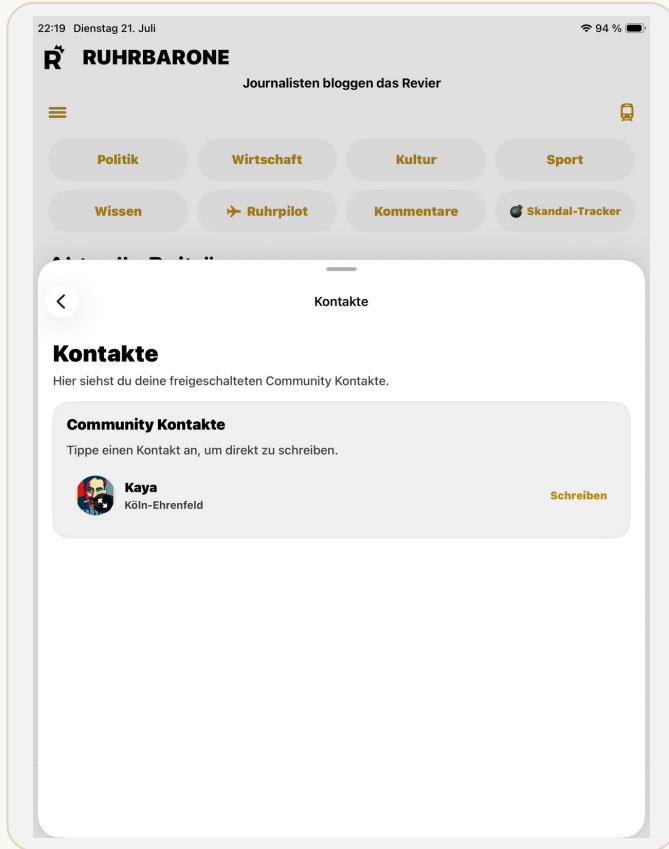
- Derbyräume erscheinen nur, wenn die Redaktion sie aktiviert.
- Kontaktanfragen bewusst annehmen oder ablehnen.
- Sensible Informationen nicht in Chats abladen.

Gut zu wissen

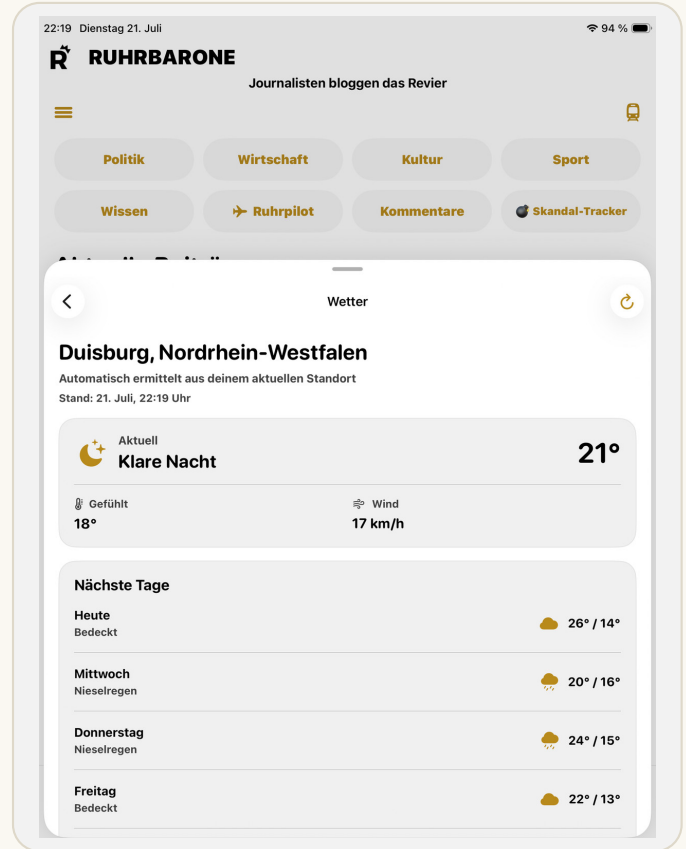
Vereinshass ist Folklore. Beleidigungen gegen echte Menschen bleiben trotzdem Arbeit für die Moderation.

Kontakte und Wetter

Kontakte zeigen nur bewusst freigeschaltete Community-Verbindungen. Das Wetter ist weniger sozial, aber oft ähnlich streitbar - immerhin lässt es sich mit aktuellen Daten belegen.



Kontaktliste mit direktem Einstieg in den Chat.



Wetter am Standort mit aktuellem Wert und Vorschau.

Worum es dabei geht

Ein Tipp auf Schreiben öffnet den Chat. Profilbild und grobe Homebase helfen bei der Zuordnung. Die Wetteransicht ermittelt den Ort nur mit Standortfreigabe, zeigt Temperatur, gefühlte Temperatur, Wind und mehrere Folgetage und lässt sich manuell aktualisieren.

So klappt es

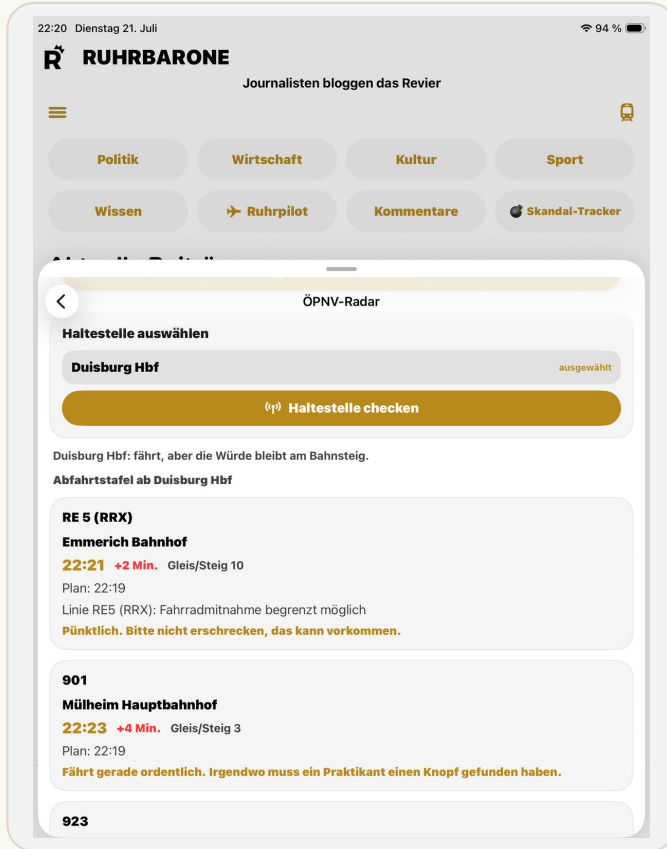
- Kontakte sind keine automatische Freundesliste.
- Standortzugriff kann in den Systemeinstellungen entzogen werden.
- Wetterwerte sind Orientierung, keine amtliche Warnmeldung.

Gut zu wissen

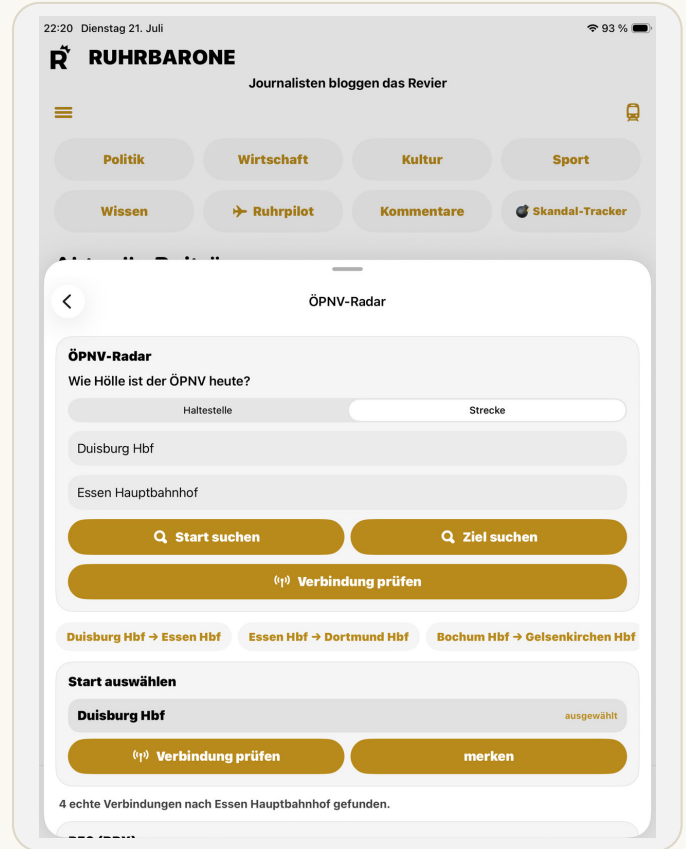
Wenn das Ruhrgebiet überraschend regnerisch ist, liegt das sehr wahrscheinlich nicht an der App.

ÖPNV-Radar: Haltestellen und Strecken

Der ÖPNV-Radar verbindet reale VRR-Daten mit einer kleinen Portion Ruhrgebietshumor. Er kann Abfahrten an einer Haltestelle oder Verbindungen zwischen Start und Ziel prüfen.



Abfahrtstafel mit Linie, Ziel, Planzeit, Verspätung und Gleis.



Streckensuche mit Start, Ziel, Favoriten und Verbindungsergebnis.

Worum es dabei geht

Bei der Haltestellensuche wird ein Vorschlag ausgewählt und anschließend geprüft. Die Streckensuche akzeptiert Start und Ziel, bietet vorbereitete Beispielstrecken und kann eine Verbindung lokal merken. Ergebnisse zeigen Linien, Umstiege, Fahrzeiten, Abweichungen und Hinweise. Die pointierten Sätze sind Kommentar, die Fahrplandaten kommen aus dem Abrufdienst.

So klappt es

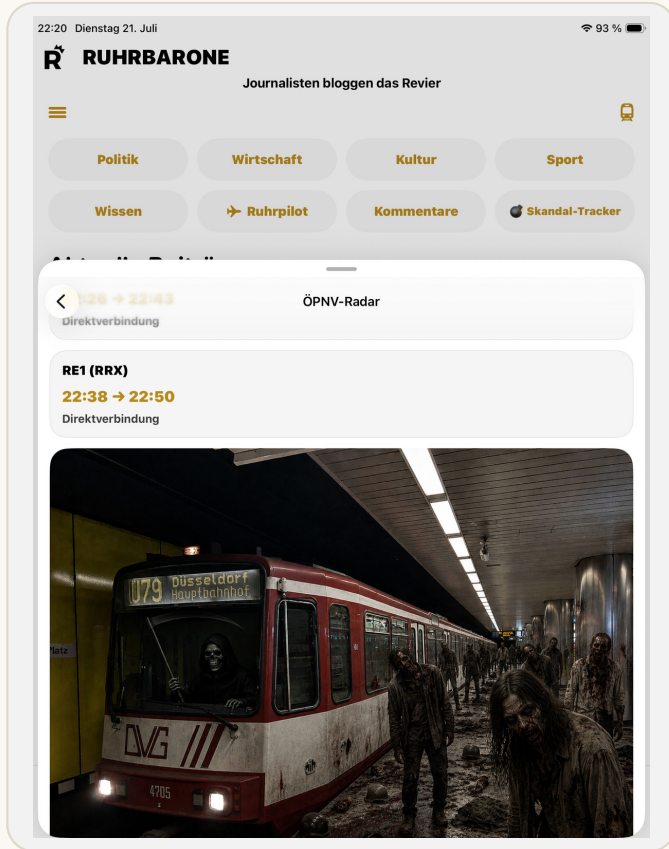
- Ähnliche Haltestellennamen sorgfältig unterscheiden.
- Verspätung immer zusammen mit Planzeit lesen.
- Gemerkte Strecken bleiben lokal auf dem Gerät.

Gut zu wissen

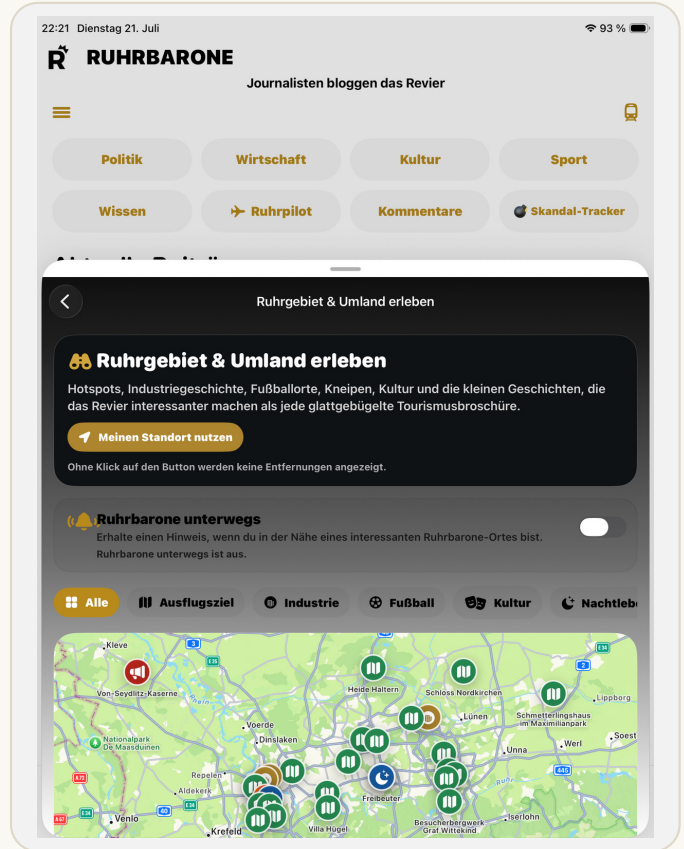
Der Radar ersetzt keine amtliche Fahrplanauskunft. Bei wichtigen Reisen zusätzlich die Angaben des Verkehrsunternehmens prüfen.

ÖPNV-Radar: Ergebnisse und leere Datenlagen

Auch eine leere Datenlage ist ein Ergebnis. Die App zeigt dann eine klare Meldung und eine Illustration, statt so zu tun, als wäre der Bildschirm aus Versehen weiß geworden.



Gefundene Direktverbindungen mit Zeitangaben.



Pointierte Illustration für eine besonders höllische Verkehrslage.

Worum es dabei geht

Wenn keine Abfahrt gefunden wird, können eine andere Schreibweise, eine benachbarte Haltestelle oder ein späterer erneuter Abruf helfen. Bei Strecken werden nur Verbindungen angezeigt, die der Dienst tatsächlich liefert. Netzfehler und fachlich leere Antworten werden unterschiedlich behandelt, damit ein technischer Defekt nicht als Fahrplan verkauft wird.

So klappt es

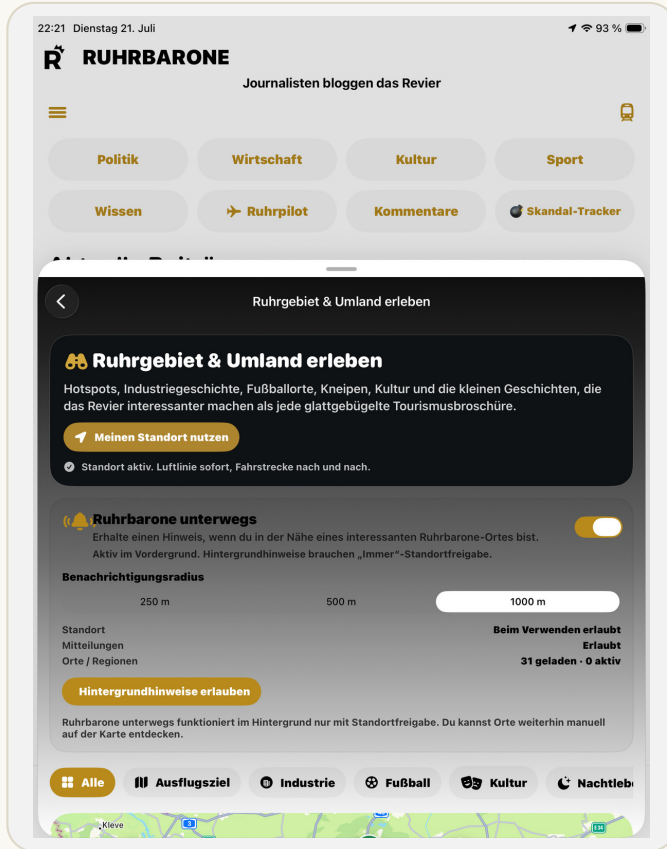
- Start und Ziel noch einmal kontrollieren.
- Ergebnis aktualisieren, wenn die Datenlage gerade kippt.
- Bei Ausfällen auf offizielle Verkehrsmeldungen wechseln.

Gut zu wissen

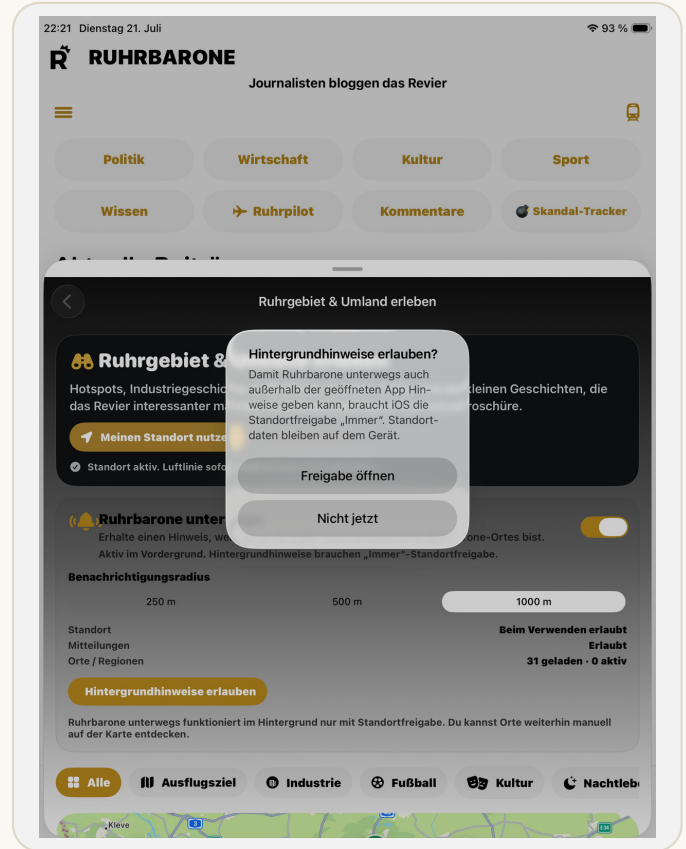
Humor kann eine ausgefallene Bahn nicht ersetzen. Er macht das Warten höchstens etwas ehrlicher.

Ruhrgebiet erleben und Hinweise in der Nähe

Ruhrgebiet & Umland erleben bündelt Industriekultur, Ausflugsziele, Fußballorte, Kultur, Kneipen und kleine Reviergeschichten. Entfernung und Hintergrundhinweise bleiben freiwillig.



Entdeckeransicht mit Standort, Radius und lokalem Unterwegs-Schalter.



iOS fragt gesondert nach Hintergrund-Standortfreigabe.

Worum es dabei geht

Ein aktiver Standort zeigt Luftlinie sofort und Fahrstrecke nach der Routenabfrage. ‚Ruhrbarone unterwegs‘ kann lokal auf dem Gerät prüfen, ob ein gespeicherter Ort in den gewählten Radius fällt. Für Hintergrundhinweise verlangt iOS die passende Systemfreigabe. Ohne Freigabe bleibt die Karte weiter manuell nutzbar.

So klappt es

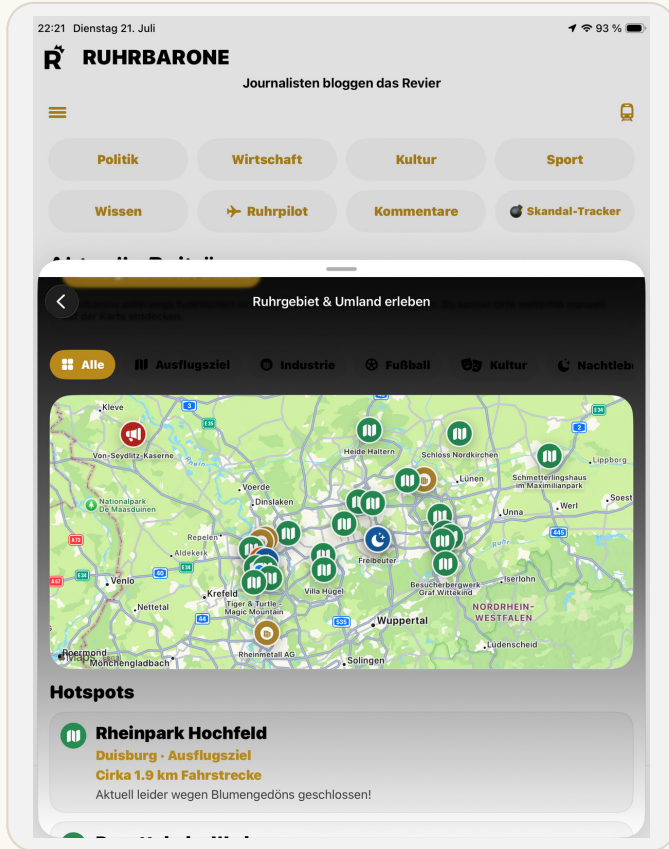
- Radius passend wählen, damit das Gerät nicht dauernd klingelt.
- Hintergrundfreigabe nur aktivieren, wenn Hinweise wirklich gewünscht sind.
- Die App speichert daraus kein Bewegungsprofil.

Gut zu wissen

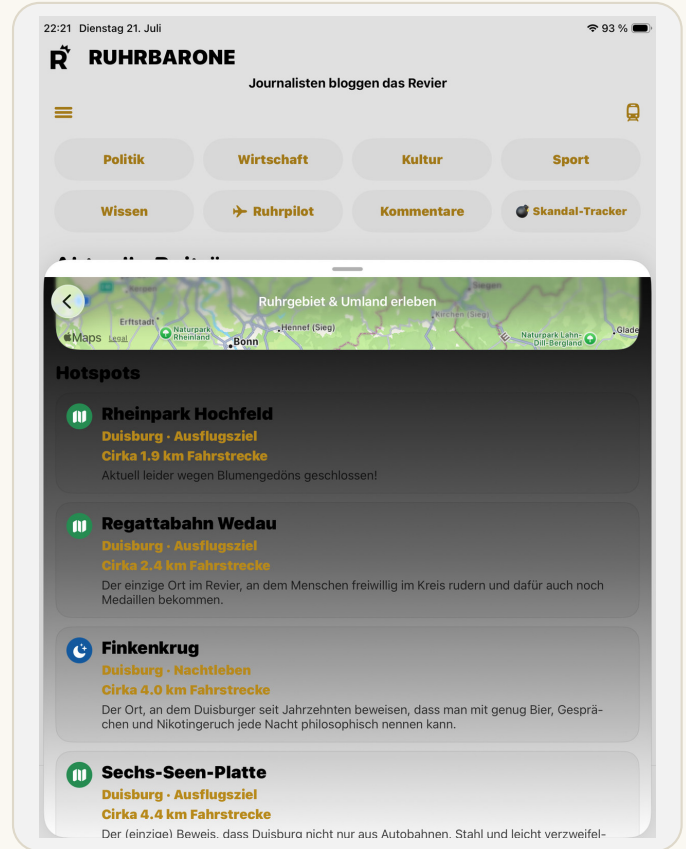
Bei der lokalen Näherungsprüfung werden Standortdaten nicht an das Ruhrbarone-Backend geschickt.

Hotspots auf Karte und in der Liste

Die Karte zeigt die räumliche Lage, die Liste liefert den redaktionellen Ton. Kategorien helfen dabei, aus vielen Markierungen genau die Orte zu filtern, die zum Tag passen.



Karte mit Hotspots und anschließender Liste.



Ortskarten mit Stadt, Kategorie, Entfernung und Kurzbeschreibung.

Worum es dabei geht

Marker lassen sich antippen, Kartenbereiche verschieben und Kategorien wie Ausflugsziel, Industrie, Fußball, Kultur oder Nachtleben auswählen. Ein Ortsdetail kann Navigation, Website oder einen redaktionellen Hinweis anbieten. Fahrstrecken werden erst auf Wunsch berechnet und können an einen Karten- oder Routingdienst gehen.

So klappt es

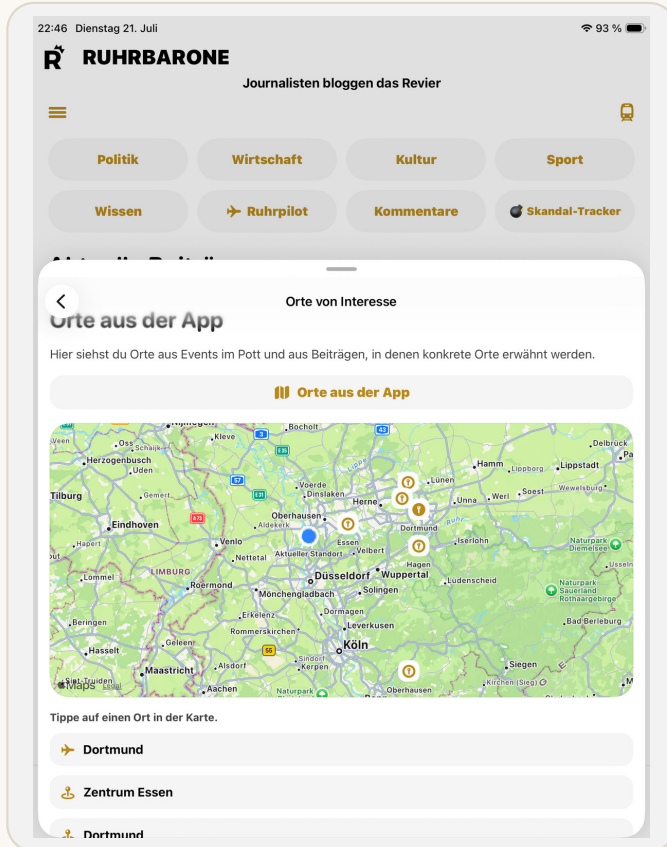
- Karte und Liste gemeinsam benutzen.
- Geschlossene Orte oder veraltete Angaben an die Redaktion melden.
- Bei Navigation öffnet sich die passende Karten-App.

Gut zu wissen

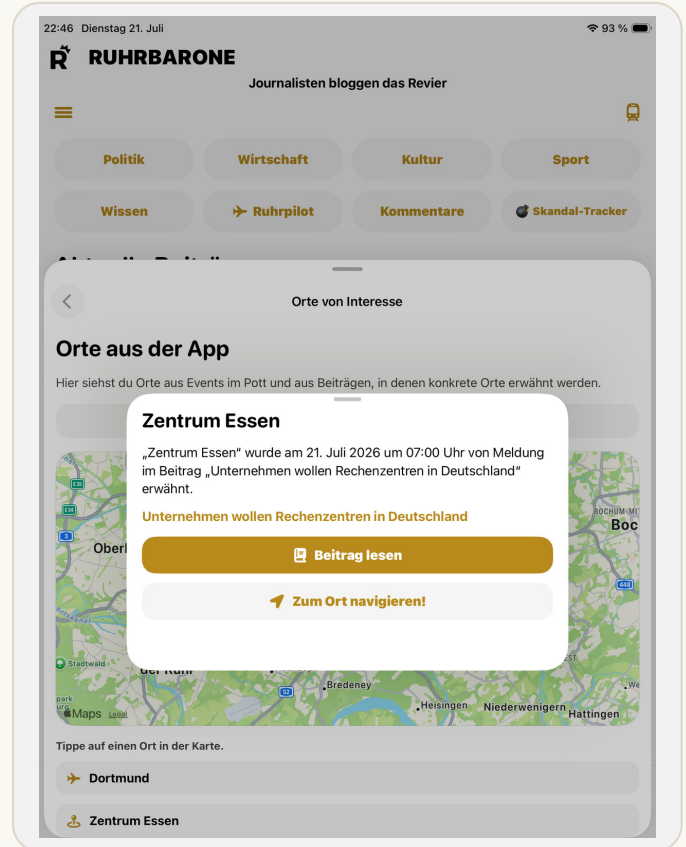
Die kurzen Texte sind bewusst redaktionell und dürfen mehr Persönlichkeit haben als eine nüchterne Stecknadel.

Orte aus Artikeln und Veranstaltungen

Orte aus der App macht aus Erwähnungen eine Karte. Ein Beitrag über Essen oder ein Event in Dortmund wird damit auch räumlich auffindbar.



Karte der aus Beiträgen und Events erkannten Orte.



Ortsdetail mit Beitrag lesen und zum Ort navigieren.

Worum es dabei geht

Die Ansicht sammelt konkrete Orte aus Events und Beiträgen. Ein Marker öffnet ein Detailblatt mit Quelle und Aktionen. ‚Beitrag lesen‘ springt zurück in den Reader, ‚Zum Ort navigieren!‘ übergibt das Ziel an die Karten-App. Die Funktion ist ein Index, keine automatische Behauptung, dass jeder erwähnte Ort gerade geöffnet oder zugänglich ist.

So klappt es

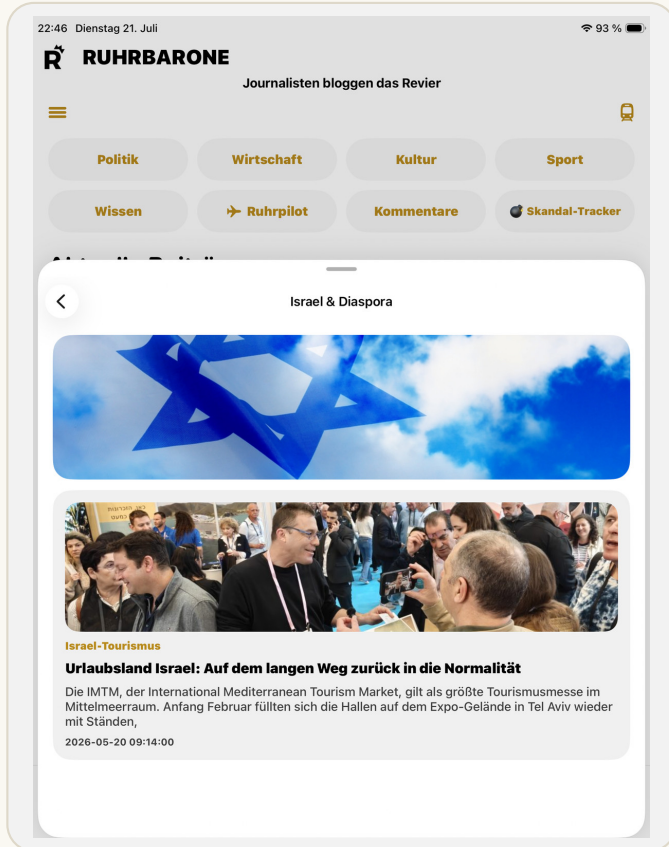
- Marker antippen oder den Ortsnamen in der Liste wählen.
- Quelle lesen, bevor aus einer Erwähnung eine Reise wird.
- Navigation verlässt die App zum Kartendienst.

Gut zu wissen

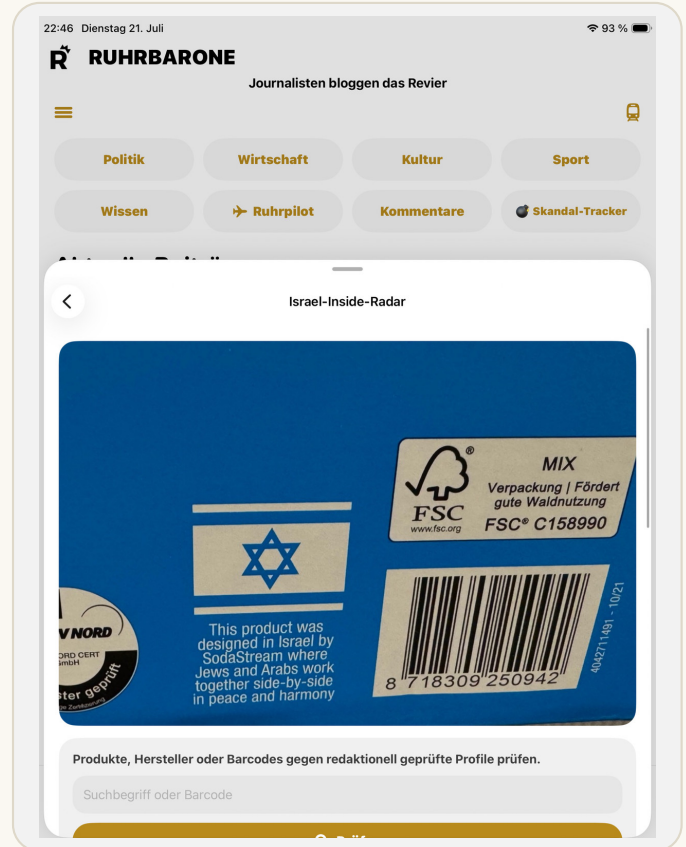
Orte aus der App und Ruhrgebiet erleben sind getrennte Sammlungen: Quellenorte hier, kuratierte Hotspots dort.

Redaktioneller Schwerpunkt und Israel-Inside-Radar

Israel & Diaspora bündelt Beiträge zu Israel, jüdischem Leben, Diaspora und Tourismus. Der Israel-Inside-Radar ergänzt den Schwerpunkt um redaktionell gepflegte Hersteller-, Produkt- und Quellenprofile.



Themenseite mit redaktionellen Beiträgen.



Radarstart mit Beispielbild und Eingabe für Suchbegriff oder Barcode.

Worum es dabei geht

Beiträge lassen sich wie alle anderen Artikel lesen, speichern, teilen und diskutieren. Im Radar kann ein Name, Produkt oder Barcode eingegeben oder ein Code mit der Kamera gelesen werden. Die Kamera dient nur zum Auslesen; ein Produktfoto wird dabei nicht automatisch gespeichert oder hochgeladen.

So klappt es

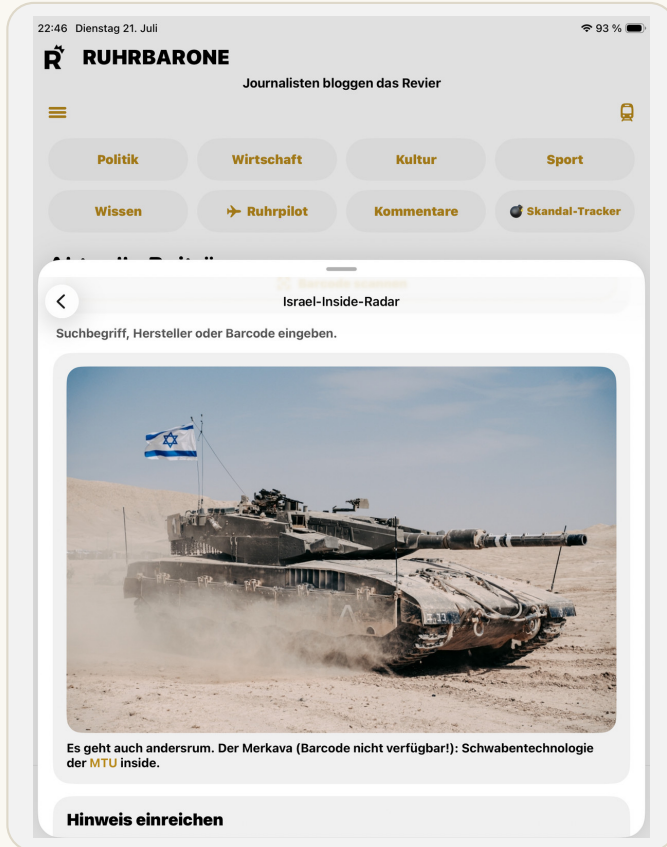
- Suchbegriffe möglichst eindeutig eingeben.
- Barcode-Scan braucht Kameraerlaubnis.
- Quellen im Ergebnis öffnen und prüfen.

Gut zu wissen

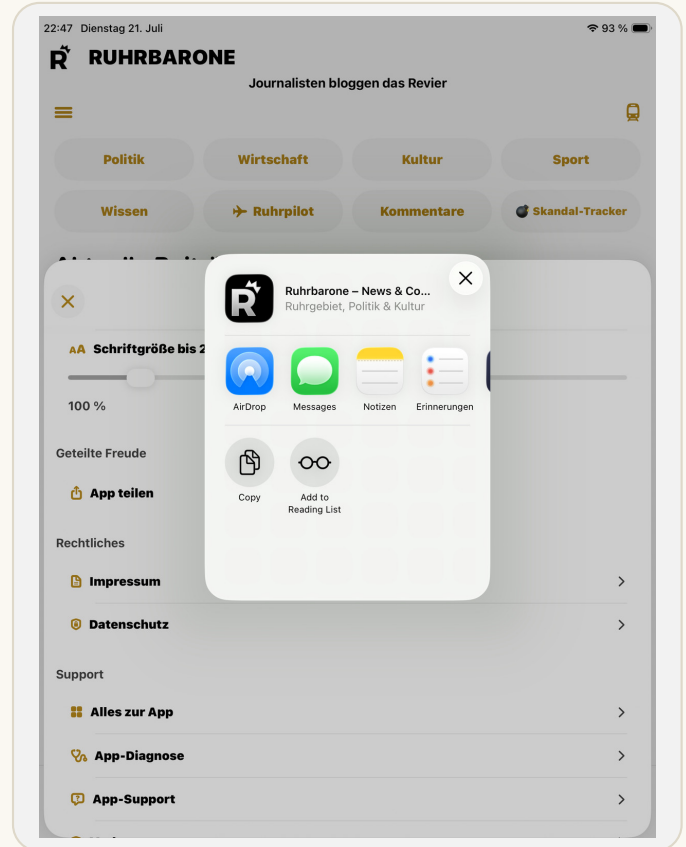
Ein Treffer ist redaktioneller Kontext, keine automatische Herkunftsgarantie und kein Ersatz für eine aktuelle Quellenprüfung.

Radar-Ergebnis, Hinweis und App teilen

Der Radar kann auch zeigen, dass ein Barcode fehlt oder ein Produkt anders zugeordnet ist. Unvollständige Profile lassen sich als Hinweis an die Redaktion schicken.



Ergebnisansicht mit Beispielbild und redaktioneller Einordnung.



Systemweites Teilen der Ruhrbarone-App.

Worum es dabei geht

Ergebnisse enthalten Profil, Bild, Begründung und Quellenhinweise. Fehlt etwas, kann ein Vorschlag mit Suchbegriff, Barcode und Quelle an das Backend gehen. Das Teilen der App ist davon völlig getrennt: Es öffnet das normale Systemmenü und übergibt den App-Link an die ausgewählte Anwendung.

So klappt es

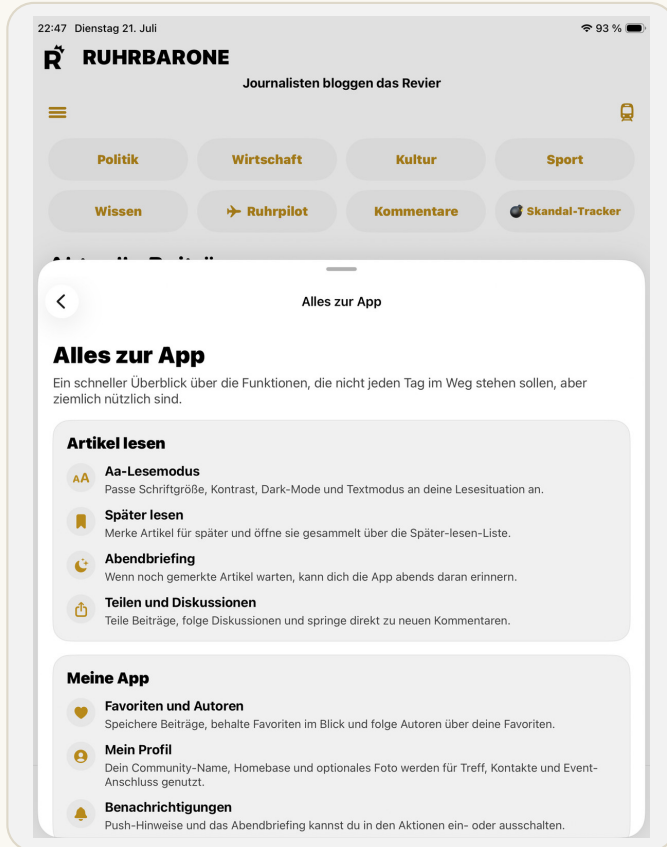
- Fehlende Hersteller oder Barcodes sachlich melden.
- Quellenlink ergänzen, wenn vorhanden.
- Beim Teilen kontrollieren, an wen der Link geht.

Gut zu wissen

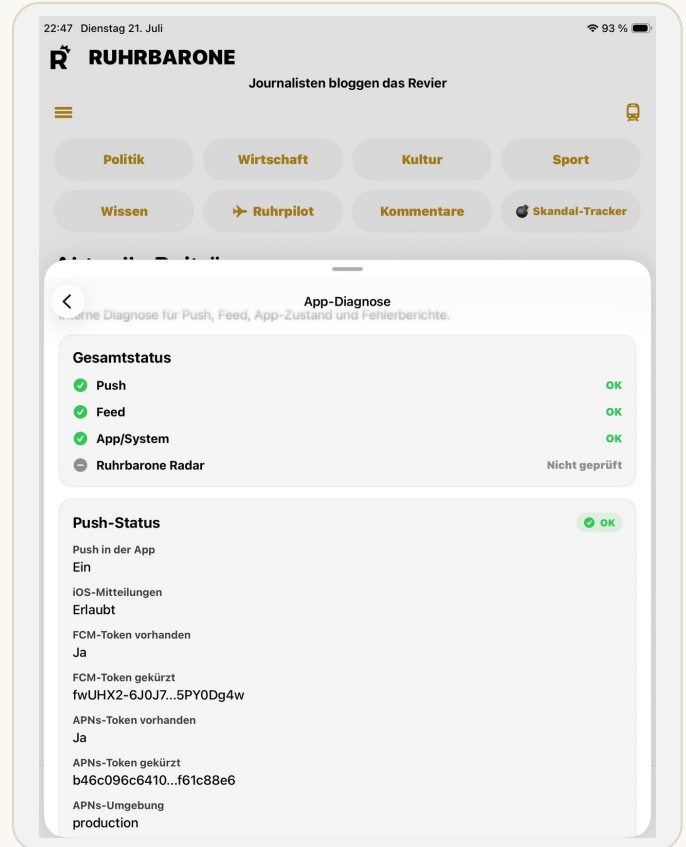
Redaktionelle Hinweise werden geprüft. Ein eingesendeter Vorschlag erscheint nicht automatisch als öffentliches Profil.

Alles zur App und App-Diagnose

Die eingebaute Kurzreferenz erklärt die wichtigsten Wege direkt in der App. Die Diagnose schaut dagegen in den Maschinenraum: Feed, Push, System, Konto und ausgewählte Dienste.



Alles zur App mit Lesemodus, Später lesen, Abendbriefing und Profil.



Gesamtstatus und Push-Werte in der Diagnose.

Worum es dabei geht

Alles zur App ist für Orientierung gedacht. Die Diagnose nennt App-Version, Build, Plattform, Online-Status, Darstellungsmodus, Kontoverbindung, Push-Berechtigung und gekürzte Token-Vorschauen. Sie kann zusätzlich Kommentarweg, Radar und weitere Verbindungen prüfen. Volle Tokens oder Passwörter werden nicht zur Ansicht ausgegeben.

So klappt es

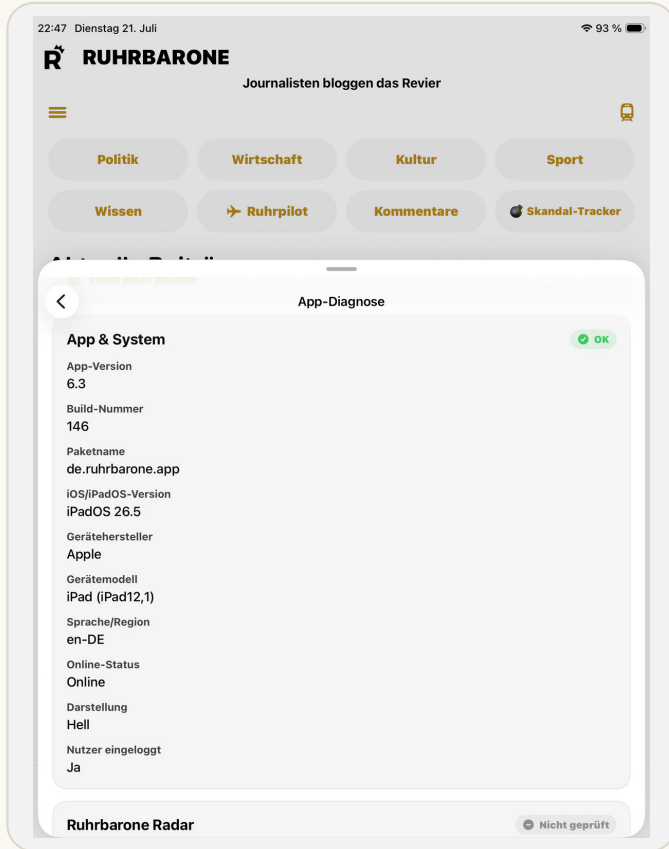
- Diagnose aktualisieren, bevor ein Fehler gemeldet wird.
- Bei Push-Problemen App-Schalter und Systemeinstellung vergleichen.
- Gekürzte IDs reichen für die Zuordnung im Support.

Gut zu wissen

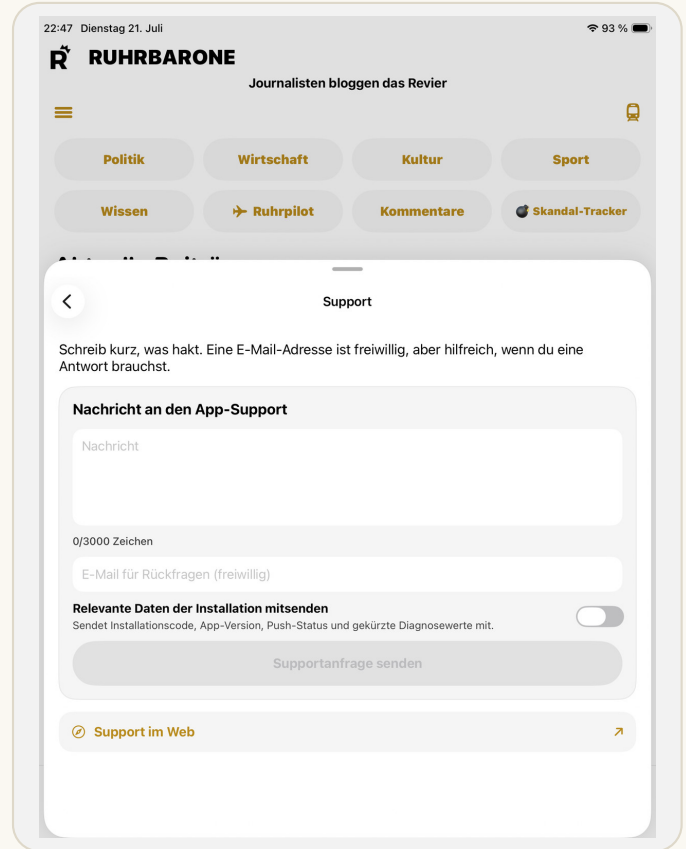
Diagnosedaten nur bei einem konkreten Supportfall mitsenden. Der Schalter im Formular entscheidet bewusst darüber.

Systemdaten und App-Support

Die Diagnose zeigt, welche App tatsächlich läuft. Das Supportformular übernimmt davon nur dann technische Angaben, wenn der Nutzer den entsprechenden Schalter aktiviert.



App-Version 6.3, Build, Paketname, Gerät und Systemstatus.



Supportnachricht mit freiwilliger E-Mail und separatem Diagnoseschalter.

Worum es dabei geht

Eine gute Supportmeldung beschreibt den Weg zum Fehler: Welche Ansicht, welche Aktion, was wurde erwartet, was geschah stattdessen und wann? Eine E-Mail-Adresse ist nur für Rückfragen nötig. Mit Diagnosedaten werden Installationscode, Version, Push-Status und gekürzte technische Werte ergänzt - nicht die private Nachricht aus anderen Bereichen.

So klappt es

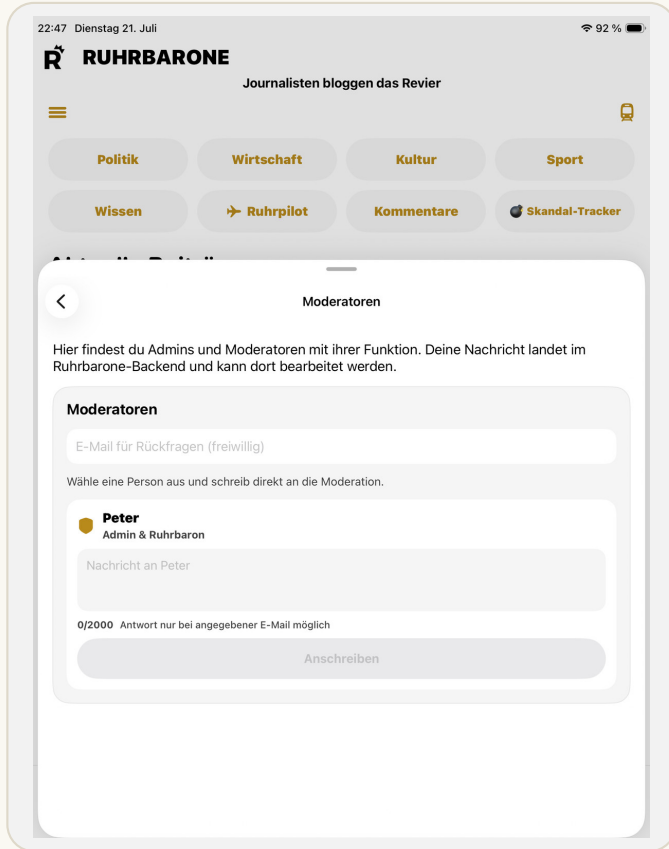
- Problem reproduzierbar und knapp beschreiben.
- Zeitpunkt und betroffene Funktion nennen.
- Diagnosedaten nur aktivieren, wenn sie helfen.

Gut zu wissen

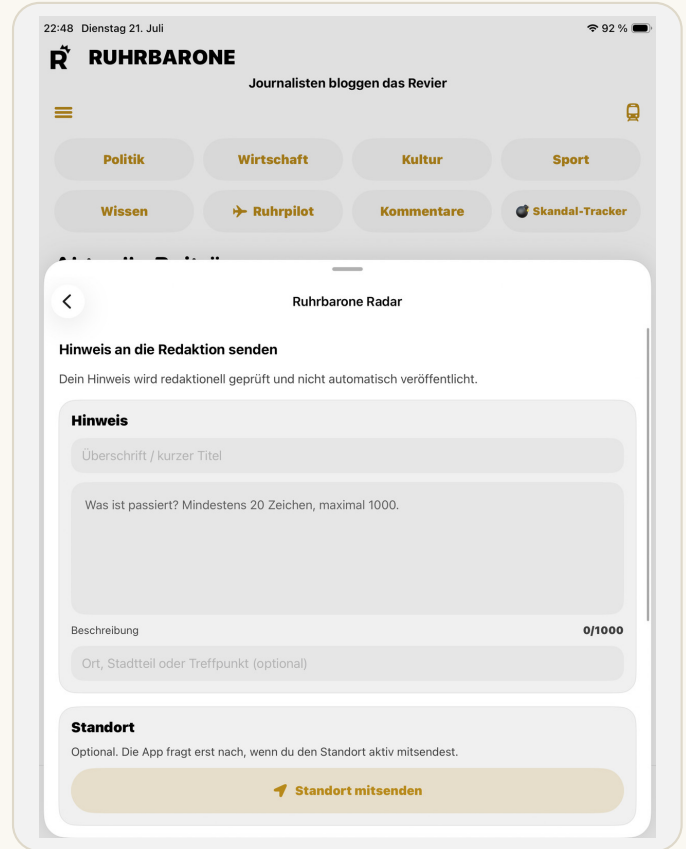
Ein Screenshot kann nützlicher sein als fünf Absätze über ‚geht nicht‘. Persönliche Inhalte vorher unkenntlich machen.

Moderatoren und Ruhrbarone Radar

Moderatoren sind für konkrete Community- und Inhaltsprobleme erreichbar. Der Ruhrbarone Radar ist dagegen ein redaktioneller Briefkasten für Beobachtungen, Dokumente, Orte und Fotos.



Auswahl eines Moderators mit direktem Nachrichtentext.



Radarformular mit Titel, Beschreibung und optionalem Standort.

Worum es dabei geht

Moderationsnachrichten landen mit Zielperson und Kontext im Backend. Beim Radar sind Titel und eine Beschreibung von mindestens 20 Zeichen nötig; Ort, Standort, Foto und Kontaktangabe bleiben optional. Der Hinweis wird als interner Eingang gespeichert und erst nach redaktioneller Prüfung weiterverarbeitet.

So klappt es

- Moderatoren bei Regelverstößen oder Konflikten anschreiben.
- Radar-Hinweis so konkret wie möglich formulieren.
- Keine heimlich aufgenommenen intimen Bilder oder rechtswidrigen Inhalte senden.

Gut zu wissen

Radar ist kein Sofort-Publikationsknopf. Die Redaktion entscheidet, ob und wie aus dem Hinweis ein Beitrag wird.

Fotos sicher senden und Themen vorschlagen

Im zweiten Teil des Radarformulars werden Foto, Rechtebestätigung und Kontakt sichtbar. ‚Aktiv werden‘ ist der schlankere Weg für einen Themenvorschlag mit Ort und optionalem Bild.

Radar: Foto, Rechte, Kontakt, Warnhinweis und Vorschau.

Aktiv werden: Thema, Ort, Foto und Versand ans Backend.

Worum es dabei geht

Fotos werden vor dem Versand verkleinert und neu gespeichert, damit EXIF- und GPS-Daten entfernt werden. Die Rechtebestätigung ist absichtlich separat. Ein Kontakt ist freiwillig, aber praktisch für Rückfragen. Der Themenvorschlag eignet sich für Ideen; der Radar für einen konkreten beobachteten Sachverhalt mit mehr Struktur.

So klappt es

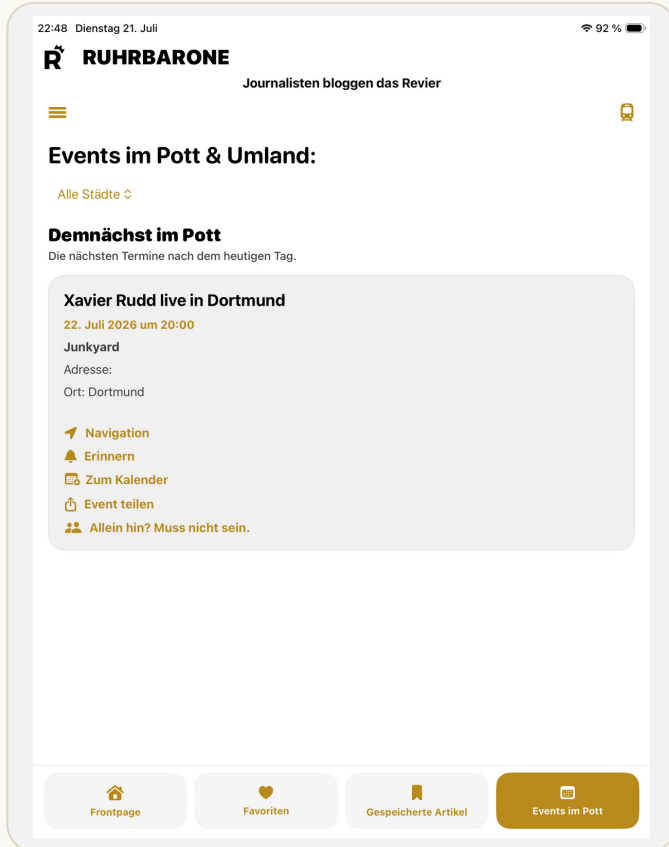
- Nur eigene oder rechtmäßig nutzbare Bilder senden.
- Erkennbare Personen und sensible Details prüfen.
- Vor dem Versand die Vorschau lesen.

Gut zu wissen

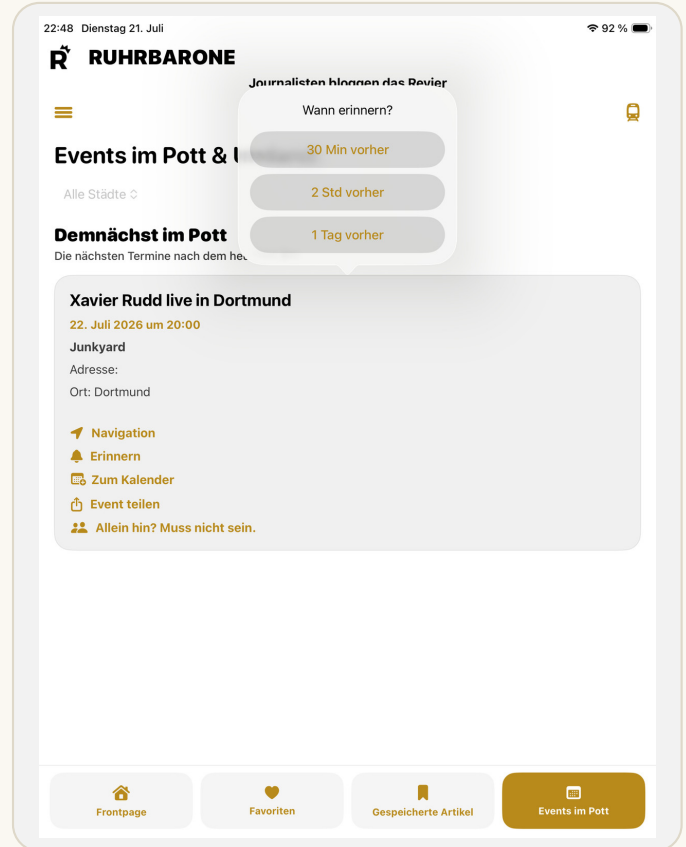
Zwischen ‚interessant‘ und ‚veröffentlichbar‘ liegt Redaktionsarbeit. Genau dafür landet der Inhalt zuerst im Backend.

Events, Kalender und Erinnerungen

Events im Pott & Umland sind mehr als eine Terminliste. Navigation, Kalender, Teilen, Erinnerung und die Begleitfunktion hängen direkt am einzelnen Termin.



Eventkarte mit Navigation, Erinnerung, Kalender, Teilen und Begleitung.



Auswahl: 30 Minuten, zwei Stunden oder einen Tag vorher erinnern.

Worum es dabei geht

Die Stadtfilterung macht die Liste übersichtlicher. Navigation öffnet die Karten-App, „Zum Kalender“ legt den Termin im Systemkalender an, Teilen übergibt ihn an andere Apps. Erinnerungen werden lokal geplant und können im Betriebssystem verwaltet werden. Ohne Mitteilungsberechtigung bleibt auch die freundlichste Erinnerung stumm.

So klappt es

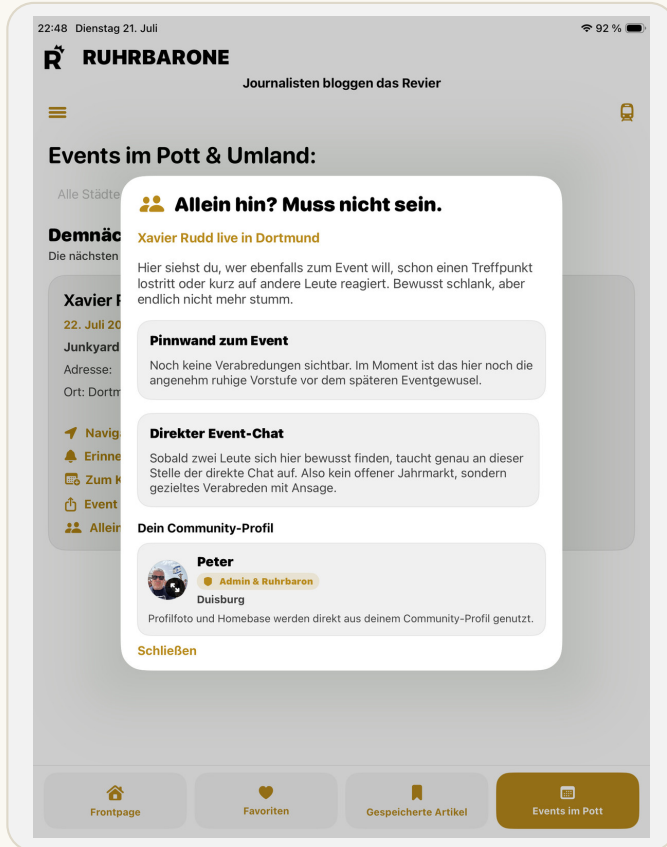
- Ort und Uhrzeit vor der Abfahrt prüfen.
- Passenden Vorlauf für die Erinnerung wählen.
- Kalender- und Mitteilungszugriff nur bei Nutzung erlauben.

Gut zu wissen

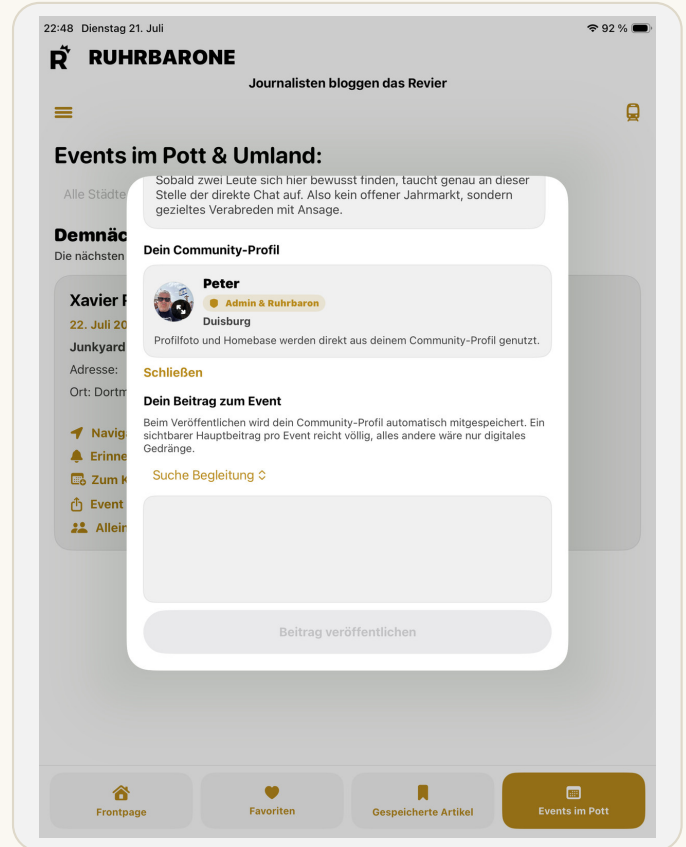
Eventdaten können sich ändern. Bei wichtigen Terminen zusätzlich den verlinkten Veranstalter prüfen.

Allein hin? Muss nicht sein.

Die Begleitfunktion schafft einen gezielten Anschluss rund um ein Event. Erst wenn sich zwei Menschen bewusst finden, entsteht ein direkter Chat.



Erklärung von Pinnwand, direktem Event-Chat und Community-Profil.



Formular für einen sichtbaren Begleitwunsch.

Worum es dabei geht

Ein kurzer Beitrag macht den Begleitwunsch auf der Event-Pinnwand sichtbar. Profilname, Bild und Homepage kommen aus dem Community-Profil. Andere können reagieren; der direkte Chat wird erst nach dem passenden Kontaktweg freigeschaltet. Damit bleibt der Bereich überschaubarer als ein offener öffentlicher Gruppenchat.

So klappt es

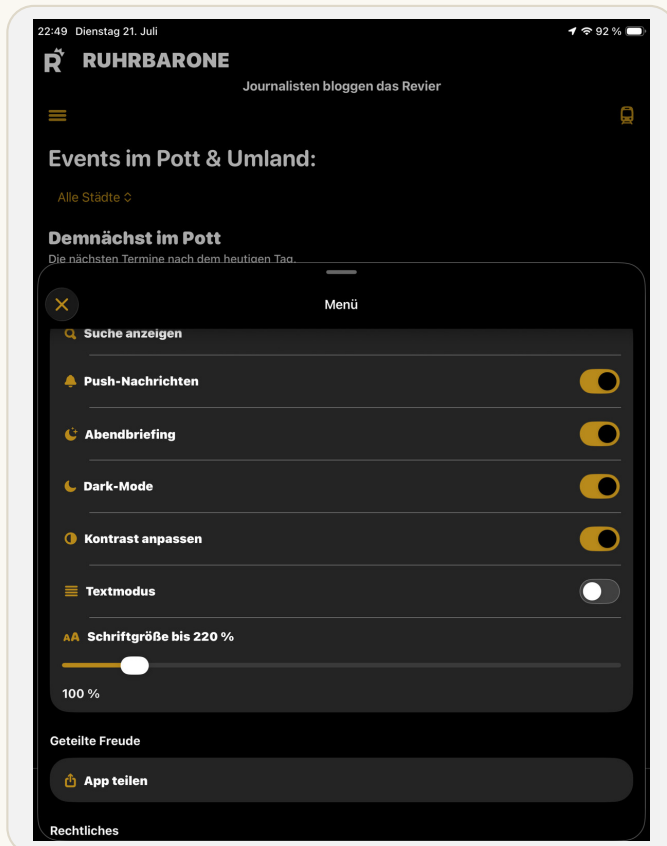
- Nur die nötigen Angaben öffentlich schreiben.
- Treffpunkt zunächst öffentlich und neutral wählen.
- Unerwünschte Kontakte melden oder blockieren.

Gut zu wissen

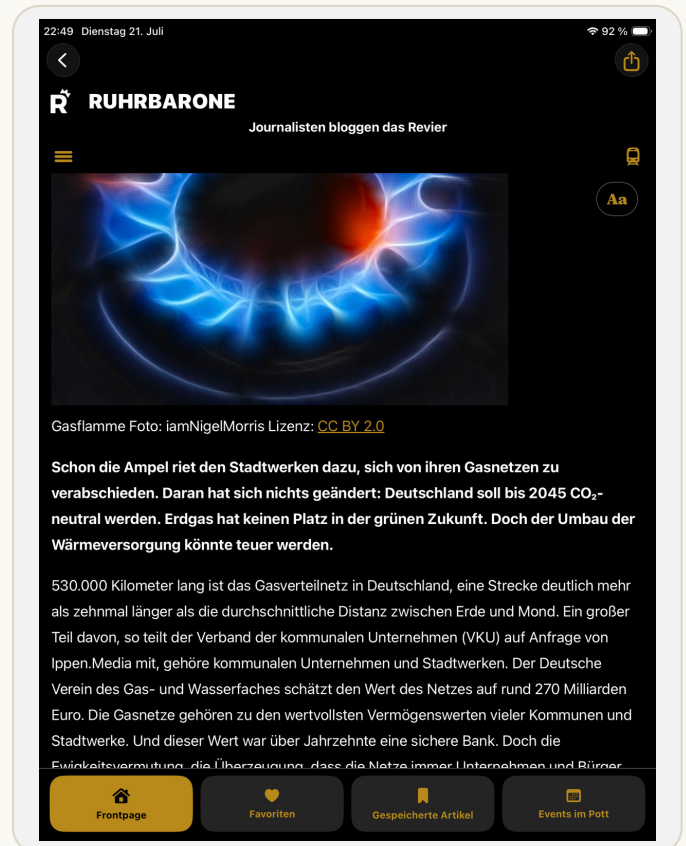
Ein Community-Profil schafft Wiedererkennung, ersetzt aber keine persönliche Vorsicht beim ersten Treffen.

Dark Mode in Menü und Artikel

Dark Mode gilt nicht nur für eine einzelne Seite. Menü, Karten, Reader und Navigation wechseln gemeinsam in die dunkle Darstellung; Kontrast und Schriftgröße bleiben zusätzlich kombinierbar.



Dunkles Menü mit aktiven Darstellungs- und Benachrichtigungsschaltern.



Artikelreader im Dark Mode mit Bild, Text und unterer Navigation.

Worum es dabei geht

Der Wechsel erfolgt sofort und bleibt als Präferenz auf dem Gerät gespeichert. Textmodus kann Bilder und visuelle Elemente reduzieren, Kontrast hebt Trennlinien und Beschriftungen hervor. Die Einstellungen ändern die Darstellung, nicht den Inhalt des Artikels. Für sehr große Schrift sind zusätzliche Zeilen und mehr Scrollen normal.

So klappt es

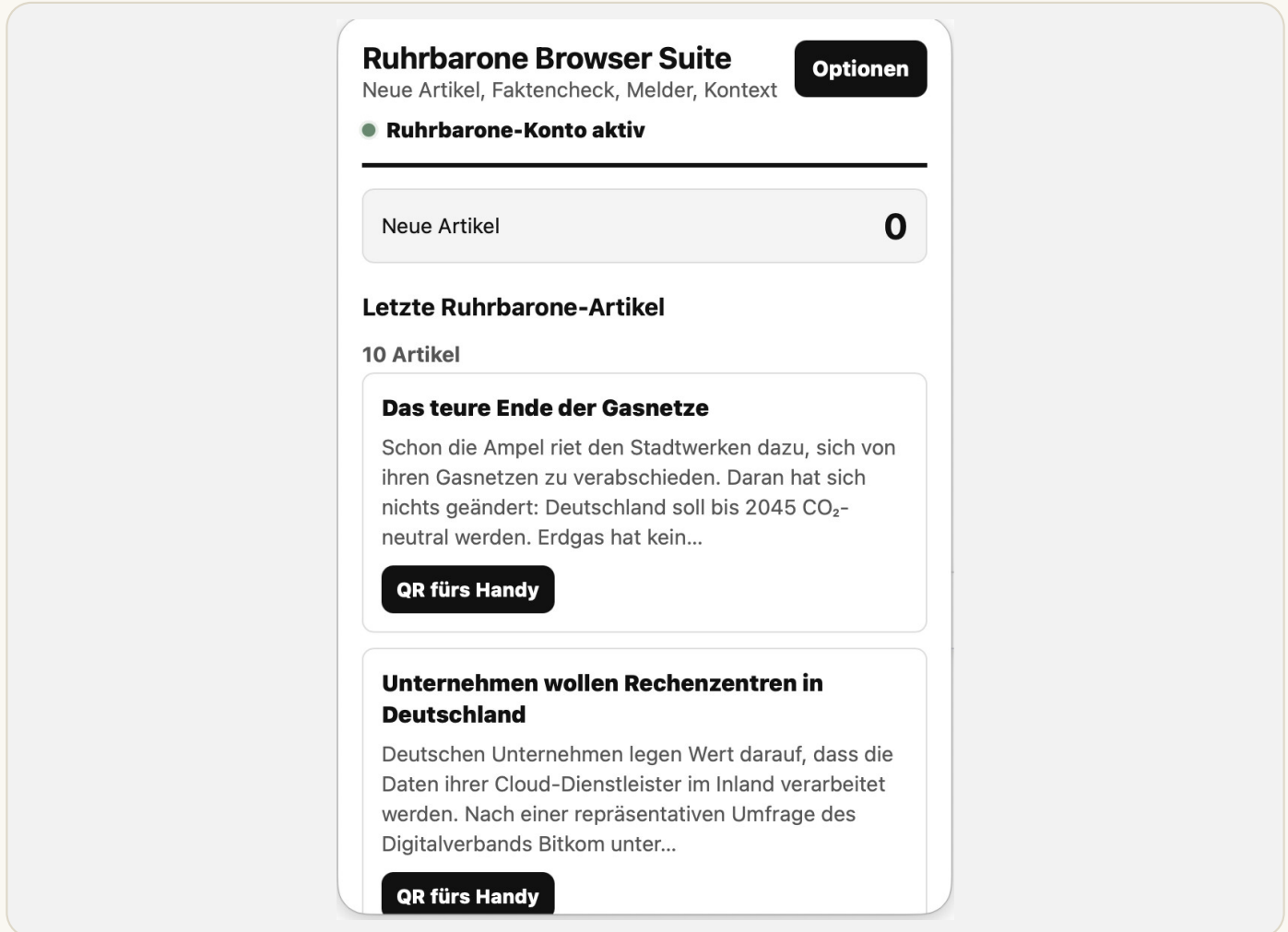
- Dark Mode und Kontrast gemeinsam testen.
- Schriftgröße nach persönlichem Bedarf einstellen.
- Bei Darstellungsfehlern Diagnose und Screenshot an den Support senden.

Gut zu wissen

Lesbarkeit ist eine Kernfunktion. Eine hübsche Seite, die man nicht lesen kann, ist nur eine sehr teure Tapete.

Neue Artikel direkt im Browser

Das Popup zeigt neue Ruhrbarone-Beiträge, den ungelesenen Stand und einen direkten Weg zum Artikel. QR-Codes bringen einen Fund ohne Tipparbeit aufs Smartphone.



Screenshot: 23.05.27 Uhr

Was hier zusammenläuft

Die Browser Suite läuft in Chrome, Edge, Firefox und Safari. Ein Badge zählt neue Beiträge; Desktop-Benachrichtigungen sind optional. Im Popup werden die letzten Artikel mit Kurzttext angezeigt. Auf dem Desktop erzeugt ‚QR fürs Handy‘ lokal einen Code. Auf einem mobilen Browser kann derselbe Weg den Artikel direkt in der Ruhrbarone-App öffnen.

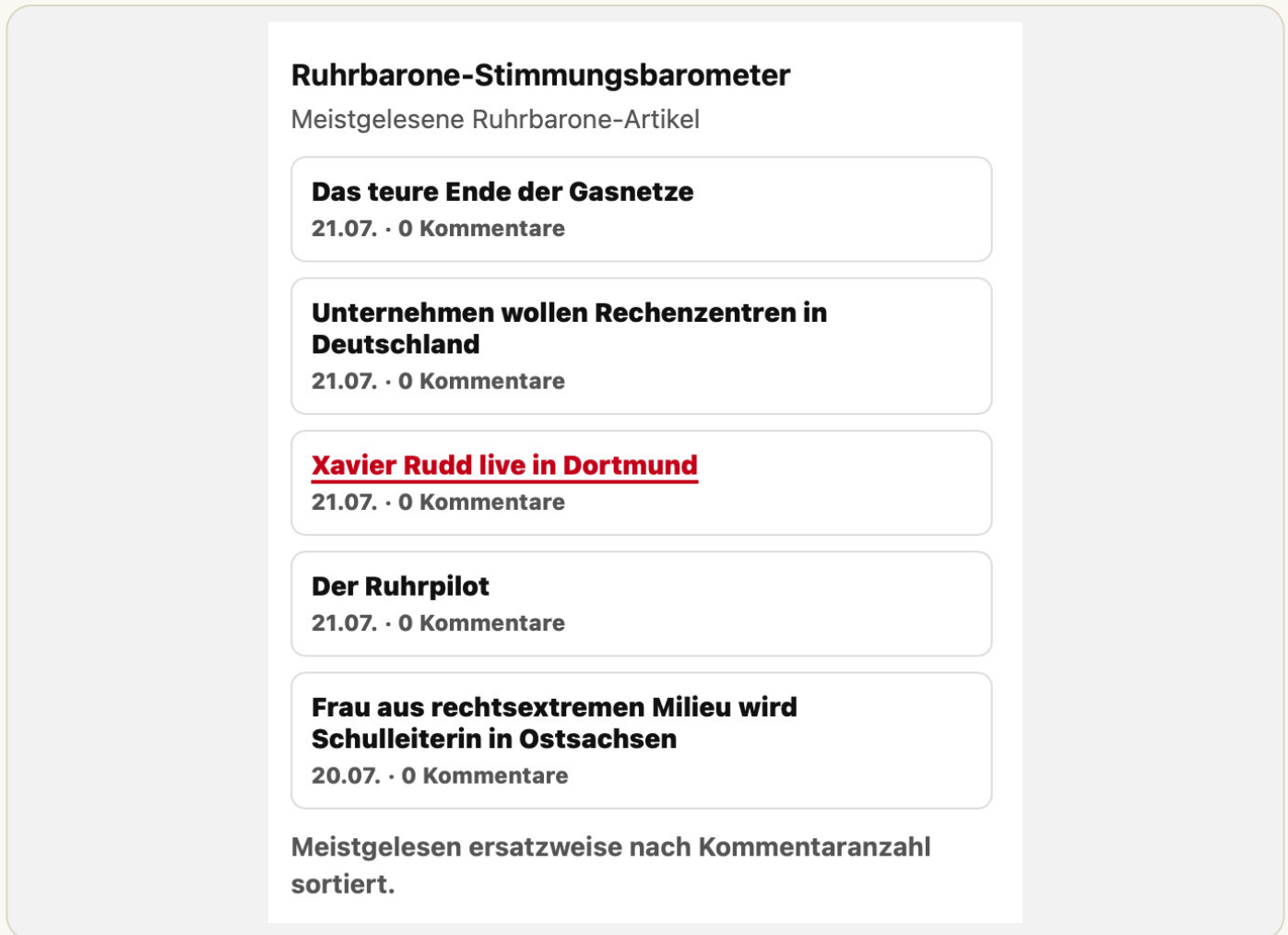
- Artikel anklicken, um die Originalseite zu öffnen.
- QR-Code mit der Kamera des Smartphones scannen.
- Optionen öffnen, um Intervall und Hinweise einzustellen.

Merksatz

Version 1.6 prüft deutlich sparsamer als frühere Teststände. Das schont Akku, Netzwerk und die Nerven des Servers.

Stimmungsbarometer im Browser

Das Stimmungsbarometer zeigt, welche Ruhrbarone-Texte gerade besonders gefragt sind. Es ist eine redaktionelle Orientierung im Popup, keine heimliche Vermessung der Erweiterungsnutzer.



Screenshot: 23.05.42 Uhr

Was hier zusammenläuft

Die Liste nutzt serverseitig vorhandene Signale und kann ersatzweise nach Kommentaranzahl sortieren. Ein Klick führt zum Beitrag. Das Browser-Stimmungsbarometer ist nicht dasselbe wie die App-Umfrage ‚Stimmungsbild‘: Hier werden Artikel sichtbar gemacht, dort beantwortet die Community eine aktiv geschaltete redaktionelle Frage.

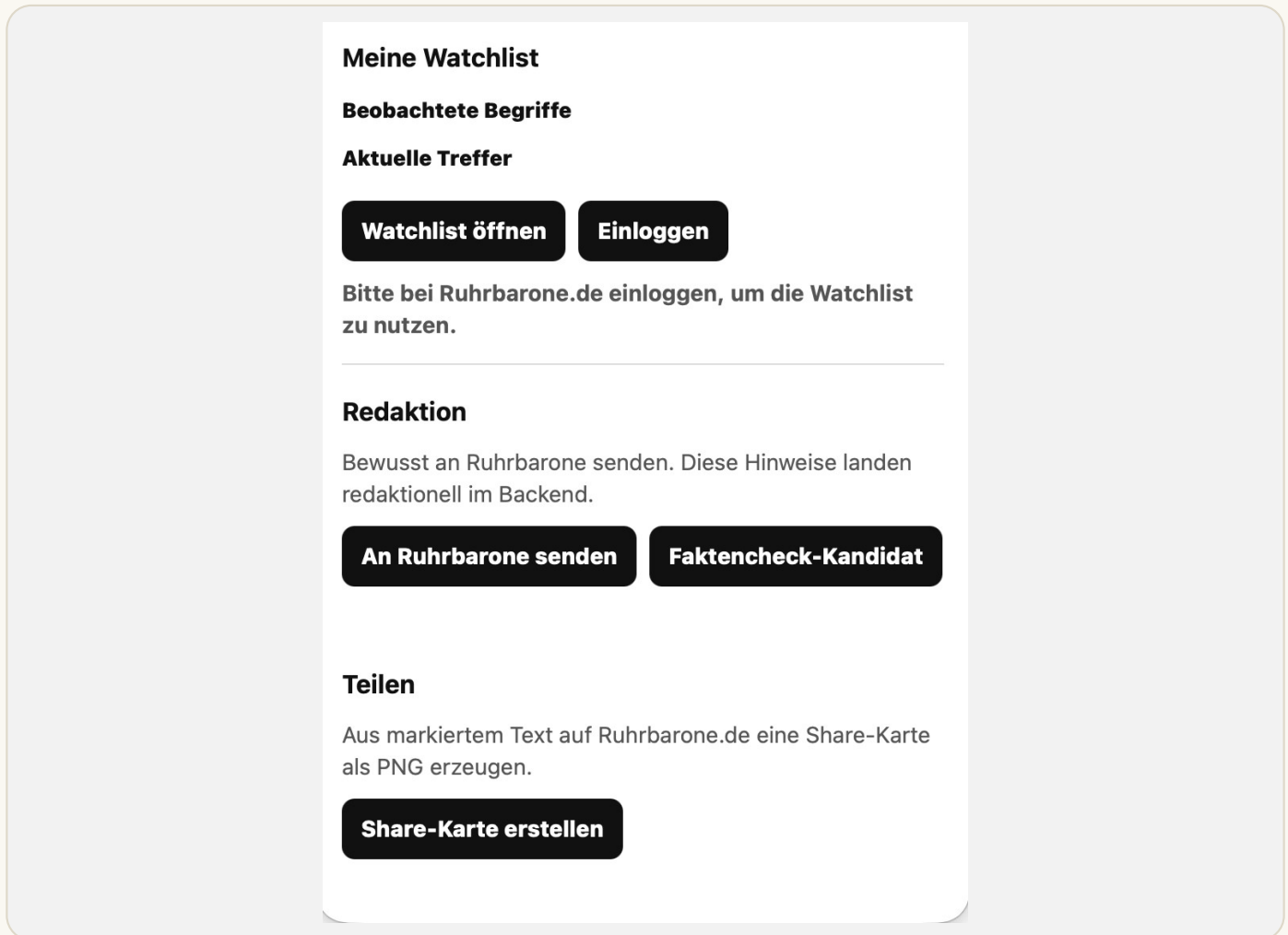
- Titel antippen und den Beitrag vollständig lesen.
- Rangfolge als Momentaufnahme verstehen.
- Keine personenbezogene Analyse der Browser-Suite-Nutzung.

Merksatz

Zwei ähnlich klingende Dinge: Stimmungsbarometer = gefragte Artikel. Stimmungsbild = freiwillige Umfrage in der App.

Watchlist, Redaktion und Share-Karte

Die Browser Suite verbindet Recherche und Redaktion: Begriffe beobachten, Seiten melden, Faktencheck-Kandidaten senden und markierten Text als Share-Karte gestalten.



Screenshot: 23.05.53 Uhr

Was hier zusammenläuft

Die Watchlist braucht ein verbundenes Ruhrbarone-Konto und nutzt dieselben Begriffe wie App und Profil. ‚An Ruhrbarone senden‘ und ‚Faktencheck-Kandidat‘ übertragen erst nach einem bewussten Klick Seitentitel, URL und ausgewählten Text. Die Share-Karte entsteht lokal als PNG mit Quelle und QR-Code und kann anschließend gespeichert oder geteilt werden.

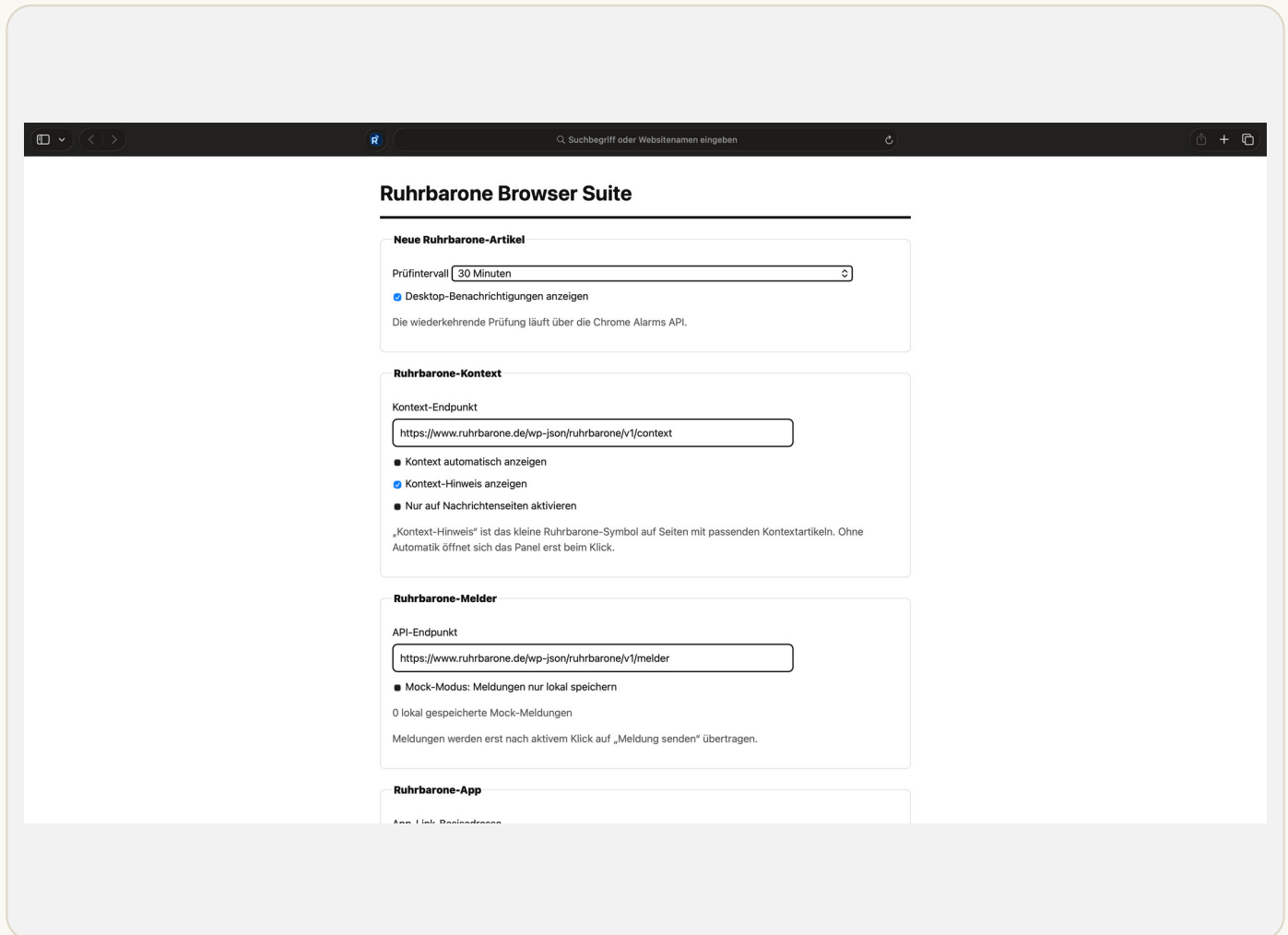
- Markierten Text per Kontextmenü weiterverarbeiten.
- Vor einer Meldung Quelle und Auswahl prüfen.
- Share-Karte herunterladen und erst dann bewusst veröffentlichen.

Merksatz

Private Leseliste und bewusste Redaktionseinsendung sind im System getrennte Datenwege.

Optionen: Artikel, Kontext und Melder

Die Optionen legen fest, wie oft neue Artikel geprüft werden und wann der Ruhrbarone-Kontext auf anderen Nachrichtenseiten sichtbar wird.



Screenshot: 23.06.08 Uhr

Was hier zusammenläuft

Der Kontextdienst sucht zu einer geöffneten Nachrichtenseite passende Ruhrbarone-Hintergründe. Der kleine Hinweis kann automatisch erscheinen; das Panel öffnet sich nur bewusst. Der Melder überträgt eine Seite erst mit ‚Meldung senden‘. Ein lokaler Mock-Modus dient Tests, ohne etwas ans Backend zu schicken. Endpunkte sind voreingestellt und sollten im normalen Betrieb nicht geändert werden.

- Prüfintervall und Benachrichtigungen sparsam wählen.
- Kontext auf Nachrichtenseiten begrenzen, wenn gewünscht.
- Mock-Modus nur zum Testen verwenden.

Merksatz

Kontext ist ein Angebot zur Einordnung. Die geöffnete Webseite wird nicht als dauerhafte Browserhistorie gespeichert.

App-Link, WordPress-Profil und Watchlist

App, Browser Suite und WordPress-Profil treffen sich über einen Profil-Token. Damit werden Leseliste, Watchlist, Dossiers und Smartphone-Übergabe dem richtigen Konto zugeordnet.

Meldungen werden erst nach aktivem Klick auf „Meldung senden“ übertragen.

Ruhrbarone-App

App-Link-Basisadresse

Standard und einziger App-Pfad: https://www.ruhrbarone.de/app. Die Erweiterung hängt automatisch /open, /save oder /submit an.

WordPress-Profil

Profil-API

Profil-Token

Den Token im WordPress-Profil unter „App- und Browser-Token“ erstellen. Private Merklisse und App-Verbindung nutzen diesen Token.

Verbindung prüfen **WordPress-Profil öffnen**

Ruhrbarone Watchlist

☒ Kontextmenü „Bei Ruhrbarone beobachten“ anzeigen

Standard-Typ für markierten Text

Die Watchlist nutzt den Profil-Token oder Ruhrbarone-Login und speichert Begriffe nur im eigenen Ruhrbarone-Konto.

Screenshot: 23.06.14 Uhr

Was hier zusammenläuft

Der Token wird im WordPress-Profil erzeugt, in die Erweiterung übernommen und kann jederzeit entfernt werden. ‚Verbindung prüfen‘ zeigt, ob das Konto erreichbar ist. Die App-Link-Basisadresse steuert Öffnen, Speichern und Einsenden. In der Watchlist kann festgelegt werden, welcher Typ bei markiertem Text vorgeschlagen wird.

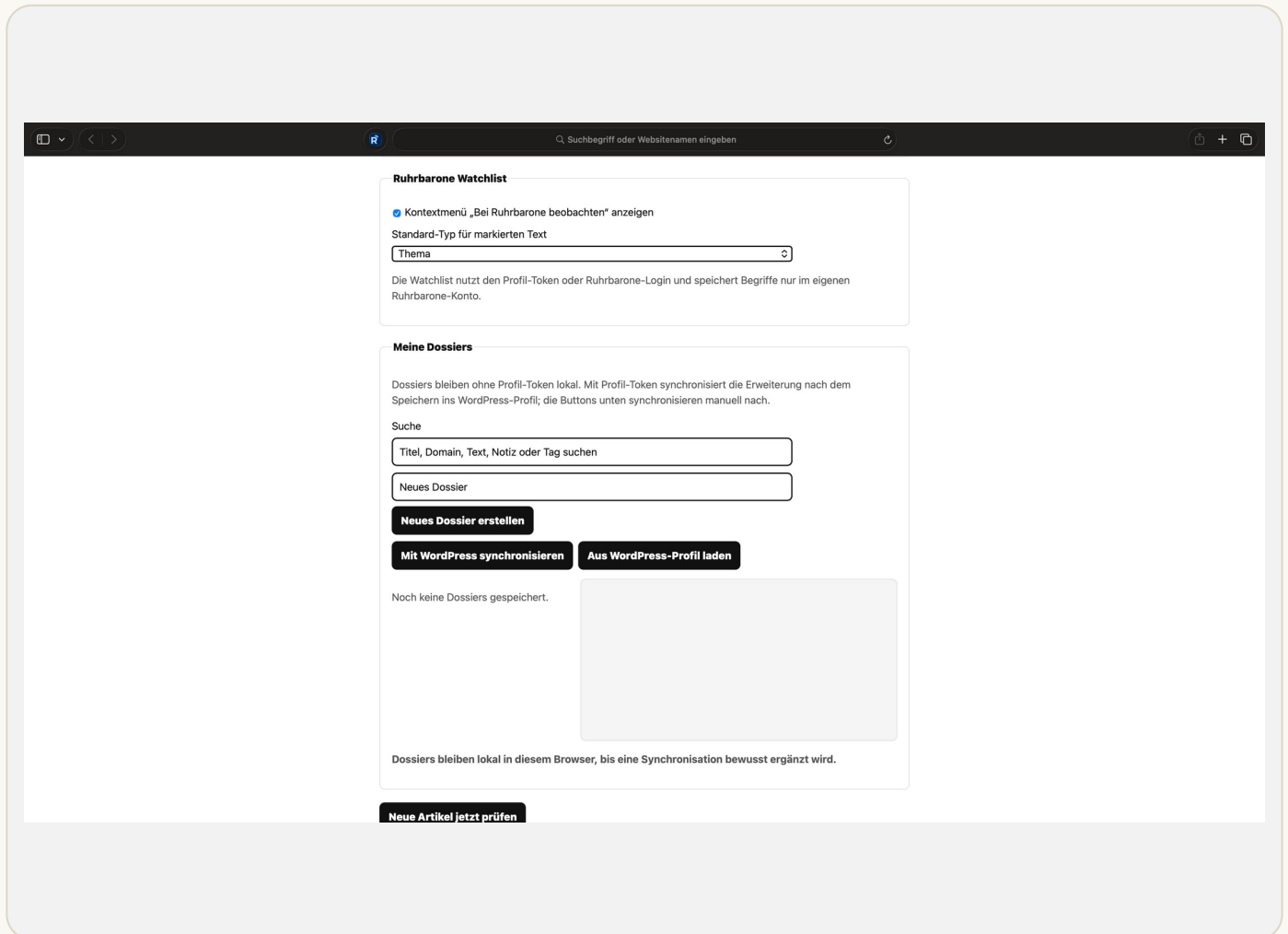
- Token wie einen Zugangsschlüssel behandeln.
- Nur auf eigenen Browsern speichern.
- Bei Gerätewechsel alten Token im Profil entfernen.

Merksatz

Die Erweiterung braucht kein WordPress-Passwort. Der widerrufbare Token reicht für die ausdrücklich angebotenen Profifunktionen.

Private Dossiers mit optionaler Synchronisation

Dossiers sammeln Webseiten, Zitate, Notizen und Tags. Sie bleiben zunächst lokal im Browser und wandern nur nach einer bewussten Synchronisation ins WordPress-Profil.



Screenshot: 23.06.22 Uhr

Was hier zusammenläuft

Ein neues Dossier erhält einen Namen. Seiten lassen sich aus Popup oder Kontextmenü hinzufügen. Die Suche findet Titel, Domain, Text, Notiz oder Tag. Erkannte Personen, Organisationen, Orte und Themen können als Netzwerk sichtbar werden. Export als Markdown oder JSON schafft eine portable Sicherung. Synchronisieren und Laden sind getrennte Schaltflächen, damit nichts still im Hintergrund geschieht.

- Dossier sinnvoll benennen und Notizen ergänzen.
- Vor der Synchronisation Inhalt kontrollieren.
- Für eine lokale Sicherung regelmäßig exportieren.

Merksatz

Ohne Profil-Token bleiben Dossiers ausschließlich in diesem Browserprofil. Browserdaten löschen kann dann auch das lokale Dossier entfernen.

Ein Konto, drei Zugänge

Die WordPress-Profilseite zeigt auf einen Blick, ob App und Browser Suite verbunden sind. Sie ist die gemeinsame Identität für Leseliste, Themen, Dossiers und Benachrichtigungsentscheidungen.

Profil Peter Ansmann

RUHRBARONE KONTO

App, Browser-Erweiterung und WordPress-Profil

✓ Mit Ruhrbarone App verbunden
✓ Mit Browser Suite verbunden

Dieses WordPress-Konto ist die gemeinsame Identität für Ruhrbarone-App, Browser-Erweiterung und Lesezeichen.

Private Links bleiben im Nutzerprofil. Redaktionelle Hinweise landen getrennt im Redaktionseingang.

6
erkannte App-/Browser-Nutzungen

2
Links für später

0
eigene Einsendungen

1
beobachtete Themen

SETUP-CHECK

Was noch offen ist

Die wichtigsten Profilbausteine auf einen Blick. Jeder Punkt führt direkt zum passenden Bereich.

Erledigt App verbunden Das Blogkonto ist mit dem App-Profil gekoppelt. Ansehen	Erledigt Browser Suite aktiv Mindestens ein Browser oder Client hat sich gemeldet. Geräte prüfen	Erledigt Leseliste bereit Private Links sind im Profil gespeichert. Leseliste	Erledigt Themen angelegt Themen können App und Browser-Erweiterung gemeinsam nutzen. Themen	Offen Dossiers privat Lege Browser-Dossiers an, wenn du Themen sammeln möchtest. Dossiers	Erledigt Push eingestellt Profilentscheidung für Browser-Push ist gespeichert. Push
---	---	--	--	--	--

Screenshot: 22.50.55 Uhr

Was hier zusammenläuft

Der Setup-Check trennt erledigte und offene Bausteine. ‚App verbunden‘ meint das gekoppelte Blogkonto, ‚Browser Suite aktiv‘ mindestens einen verbundenen Browser. Links für später, beobachtete Themen und synchronisierte Dossiers erscheinen als persönliche Inhalte. Redaktionelle Einsendungen werden getrennt gezählt und landen nicht still in der privaten Ablage.

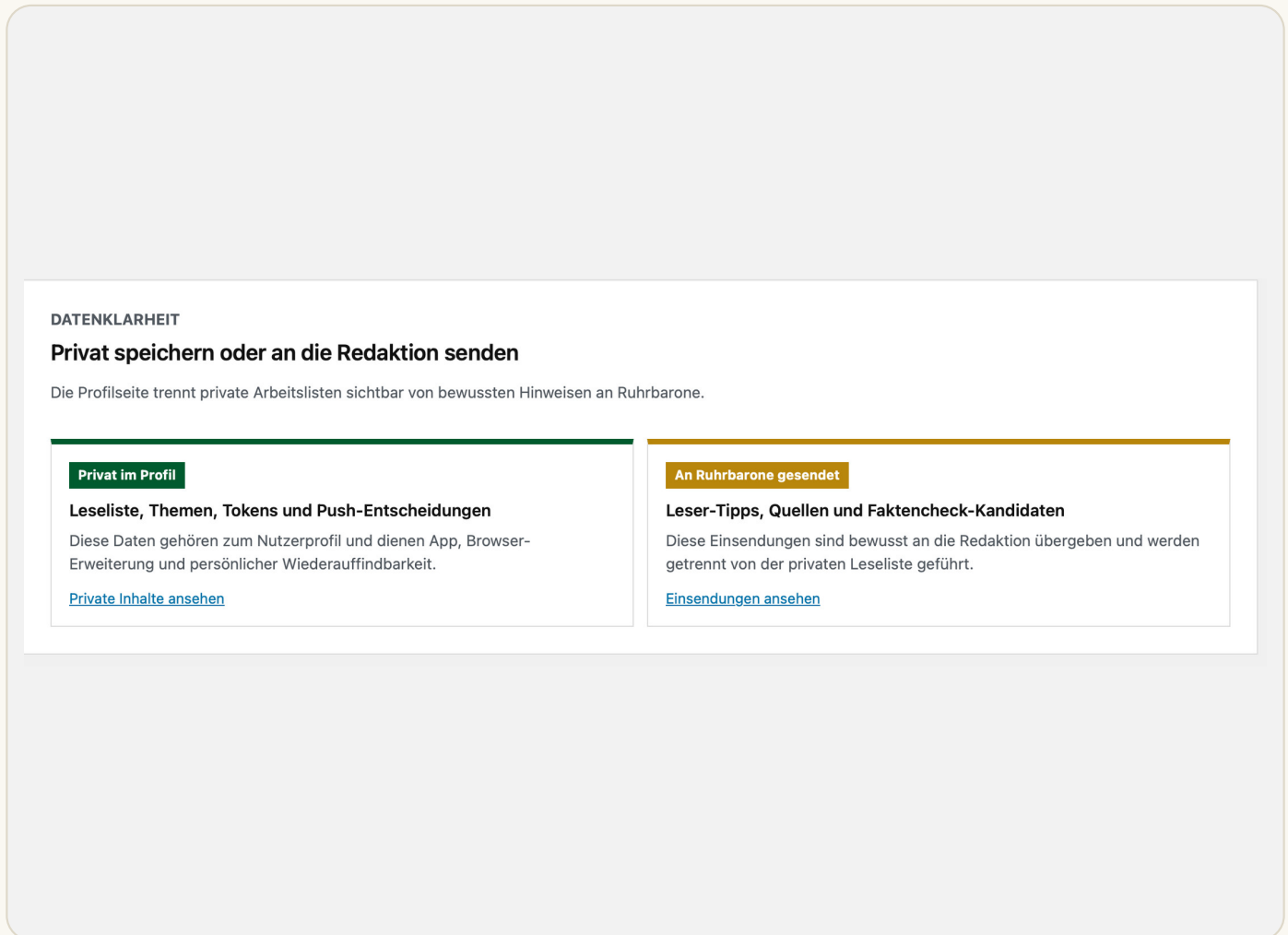
- Setup-Check gelegentlich kontrollieren.
- Nicht mehr benötigte Verbindungen entfernen.
- Offene Dossiers bleiben privat, bis bewusst synchronisiert wird.

Merksatz

Das WordPress-Profil ist die Brücke, nicht der Zwang: Lesen, lokale Dossiers und viele Browser-Werkzeuge funktionieren auch ohne Konto.

Privat speichern oder an die Redaktion senden

Die Profilseite macht eine wichtige Grenze sichtbar: persönliche Arbeitslisten bleiben privat, redaktionelle Hinweise werden bewusst übergeben.



Screenshot: 22.51.09 Uhr

Was hier zusammenläuft

Zur privaten Seite gehören Leseliste, beobachtete Themen, Tokens, Push-Entscheidungen und Dossiers. Zur Redaktion gehen Leser-Tipps, Quellen und Faktencheck-Kandidaten. Diese Trennung verhindert, dass ein gespeicherter Link automatisch als redaktionelle Einsendung behandelt wird - oder umgekehrt eine Einsendung unbemerkt in der privaten Merkliste verschwindet.

- Für später speichern = privat.
- An Ruhrbarone senden = redaktioneller Eingang.
- Vor dem Absenden markierten Text und URL kontrollieren.

Merksatz

Datenklarheit ist hier Produktfunktion: Der Button sagt, welchen Weg der Inhalt nimmt.

App-Profil wiederherstellen

Ein neues iPhone, iPad oder Android-Gerät muss nicht mit einem leeren Community-Profil beginnen. Das Blogkonto kann einen kurzlebigen Wiederherstellungscode erzeugen.

WIEDERHERSTELLUNG
App-Profil wiederherstellen und neues Gerät verbinden
Die Codes sind einmalig nutzbar, gelten 10 Minuten und funktionieren in der App unter Profil > Blog-Konto verbinden.

Wiederherstellung App-Profil auf diesem oder einem neuen Gerät freigeben

Der Wiederherstellungscode wird erst erzeugt, wenn du ihn im Abschnitt „Ruhrbarone-App verbinden“ anforderst.

Wiederherstellungscode erzeugen

Verbunden Aktuelles App-Profil

Dieses Blogkonto ist mit einem App-Community-Profil verbunden. Die Wiederherstellung verbindet neue Geräte wieder mit derselben Community-ID.

Community-ID	51FLliuu2DQBLSRi6ixF48BfaJC2
Plattform	ios
Installation	01D30C27-1781-4147-B943-0149D65058EF
Verbunden seit	7. Juni 2026 15:40

Screenshot: 22.51.18 Uhr

Was hier zusammenläuft

Der Code gilt zehn Minuten und ist einmal nutzbar. In der App wird er unter Profil > Blog-Konto verbinden eingegeben oder als QR-Code gescannt. Danach wird das Gerät wieder derselben Community-ID zugeordnet. Die Profilsseite zeigt Plattform, Installation und Verbindungszeitpunkt, damit fremde oder alte Kopplungen auffallen.

- Code erst erzeugen, wenn das neue Gerät bereit ist.
- Nicht per öffentlichem Chat weitergeben.
- Alte Verknüpfung bei Verlust des Geräts entfernen.

Merksatz

Wiederherstellung verbindet die Identität. Lokale Geräteeinstellungen oder nicht synchronisierte Browserdaten werden dadurch nicht magisch übertragen.

Export, Inventar und Löschwege

Transparenz heißt nicht nur Datenschutzerklärung lesen. Die Profilseite zeigt ein Inventar und bietet Export, Entkopplung und den Weg zur Löschanfrage.

DATEN & DATENSCHUTZ
Profil-Daten verwalten
 Export, Verbindungen und Löschanfragen liegen hier an einer Stelle.

Export Profil-Daten herunterladen
 Exportiert WordPress-Profilbasis, App-Verknüpfung, Tokens, Leseliste, Archiv, Einsendungen, Themen und Push-Einstellungen als JSON.
[JSON exportieren](#)

Verbindung App-Verbindung lösen
 Entfernt die Zuordnung dieses Blogkontos zur App-Community-ID. App-Daten selbst werden dadurch nicht vollständig gelöscht.
[App-Verbindung lösen](#)

Inventar Aktuell im Profil sichtbar

Tokens	5
Leseliste offen	2
Leseliste Archiv	0
Einsendungen	0
Themen	1
Dossiers	0

Löschung App-Datenlöschung anfordern
 Für vollständige Löschung oder Auskunft zu App-Community-Daten nutzt die Redaktion das separate Zuordnungsformular.
[Löschanfrage öffnen](#)

Wiederherstellung
Daten & Datenschutz
Persönliche Inhalte
Dossiers
Benachrichtigungen
Verbindung
Funktionen

WordPress-Profil

Screenshot: 22.51.26 Uhr

Was hier zusammenläuft

Der JSON-Export enthält Profilbasis, App-Verknüpfung, Tokens, Leseliste, Archiv, Einsendungen, Themen und Push-Einstellungen. ‚App-Verbindung lösen‘ entfernt die Zuordnung zum Blogkonto, löscht aber nicht automatisch sämtliche Community-Daten. Für vollständige Auskunft oder Löschung gibt es deshalb eine separate Anfrage.

- Export sicher speichern und nicht öffentlich teilen.
- Entkopplung und vollständige Löschung unterscheiden.
- Vor einer Löschanfrage prüfen, welche Inhalte erhalten bleiben sollen.

Merksatz

Ein Datenexport kann URLs, Notizen oder IDs enthalten. Er gehört in die eigene Ablage, nicht in einen öffentlichen Downloadordner.

Leseliste, Watchlist, Dossiers und Themen

Persönliche Inhalte lassen sich auf der Profilseite suchen und verwalten. App, Browser und Webansicht greifen damit auf denselben bewussten Arbeitsstand zu.

PERSÖNLICHE INHALTE
Leseliste, Einsendungen und Themen
 Das ist die Arbeitsfläche für private Leseliste, beobachtete Themen und bewusst an die Redaktion gesendete Hinweise.

Meine Watchlist
 Hier stehen die Begriffe, die ueber Blog, App oder Browser-Suite beobachtet werden.

Begriff	Typ	Erstellt	Letzter Push	Aktion
Die Linke	tag	2026-07-09 22:29:47	2026-07-13 08:51:22	Deaktivieren

Leseliste

Offen (2)
Archiv (0)
Alle (2)

[Frau aus rechtsextremen Milieu wird Schulleiterin in Ostsachsen](#)

vor 2 Stunden

[Das Ringen um die Täterherkunft](#)

vor 2 Stunden

Meine Dossiers
 Private Browser-Dossiers. Diese Inhalte werden nicht öffentlich angezeigt.
 Noch keine Dossiers im Profil synchronisiert.

Eigene Einsendungen
 Noch keine Leser-Tipps oder Faktencheck-Kandidaten gespeichert.

Beobachtete Themen
 Hier kannst du Themen speichern, die App, Profil und Browser-Erweiterung künftig gemeinsam nutzen können.

Die Auswahl wird redaktionell begrenzt, damit App, Profil und Browser-Erweiterung mit denselben Themen arbeiten.

Screenshot: 22.51.34 Uhr

Was hier zusammenläuft

Die Watchlist zeigt Begriff, Typ, Erstellzeit und letzten Push. Die Leseliste unterscheidet offen und archiviert. Synchronisierte Dossiers bleiben privat und werden nicht als Beiträge veröffentlicht. Beobachtete Themen stammen aus einer redaktionell begrenzten Auswahl, damit App und Browser mit denselben Bezeichnungen arbeiten können.

- Erledigte Leselistenpunkte archivieren.
- Watchlist-Begriffe deaktivieren, wenn sie zu viel Rauschen erzeugen.
- Dossiers vor dem Synchronisieren auf sensible Notizen prüfen.

Merksatz

Die Profilseite ist Verwaltung, nicht Veröffentlichung. Private Inhalte erscheinen nicht automatisch auf ruhrbarone.de.

Browser-Push und Einzelabos

Benachrichtigungen brauchen zwei Zustimmungen: die Entscheidung im Profil und die Erlaubnis des jeweiligen Browsers.

BENACHRICHTIGUNGEN
Browser-Push
Diese Schalter speichern nur deine Profilentcheidung. Der jeweilige Browser muss Benachrichtigungen zusätzlich selbst erlauben.

☒ **Browser-Push für neue Beiträge aktivieren**
Die Browser-Erweiterung darf neue Ruhrbarone-Beiträge melden, wenn der Browser Benachrichtigungen erlaubt.

☒ **Browser-Push für gespeicherte Inhalte aktivieren**
Reserviert für Hinweise zu eigener Leseliste und verbundenen App-Inhalten.

Dieser Browser: **erlaubt**

Benachrichtigungen speichern

Aktive Einzel-Pushes
Peter Hesse

Autor

 seit 9. Juli 2026 19:05

Deaktivieren

Screenshot: 22.51.45 Uhr

Was hier zusammenläuft

Im Profil können neue Beiträge und Hinweise zu gespeicherten Inhalten getrennt geschaltet werden. Der Browser muss Benachrichtigungen zusätzlich erlauben. Darunter erscheinen aktive Einzel-Pushes, zum Beispiel für einen abonnierten Autor. Eine Deaktivierung wirkt auf die serverseitige Entscheidung; die Browsererlaubnis bleibt eine eigene Systemeinstellung.

- Profil-Schalter und Browsererlaubnis gemeinsam prüfen.
- Nicht mehr gewünschte Einzelabos deaktivieren.
- Bei Stille zuerst den Browserstatus ansehen.

Merksatz

Push ist ein Opt-in. Ohne Erlaubnis bleibt die Browser Suite trotzdem als Artikel- und Recherchewerkzeug nutzbar.

App- und Browser-Token verwalten

Token verbinden Geräte und Browser mit dem Profil. Die Übersicht zeigt Namen, Status, erkannte Nutzung, Zeitpunkt und Aktionen.

VERBINDUNG
App- und Browser-Token

Tokens verbinden Geräte und Browser mit diesem Profil. Wenn App und Browser denselben Token nutzen, erscheinen sie als erkannte Nutzungen unter derselben Token-Zeile. Der Klartext-Token wird nur einmal angezeigt.

Gerät / Token	Verbindungstest	Erkannte Nutzung	Erstellt	Aktionen
iPhone Safari ID: 00096d10 Letzte Nutzung: 21. Juli 2026 17:36 Status prüfen	Aktiv Status prüfen	Safari iOS/iPadOS Zuletzt: 21. Juli 2026 17:36 · 402 Aufrufe Safari Mac Zuletzt: 26. Juni 2026 20:21 · 2 Aufrufe	20. Juni 2026 23:43	iPhone Safari Umbenennen Entfernen
Ruhrbarone-App iOS ID: 57899dfe Letzte Nutzung: 21. Juli 2026 22:00 Status prüfen	Aktiv Status prüfen	Ruhrbarone-App iOS Zuletzt: 21. Juli 2026 22:00 · 227 Aufrufe	2. Juli 2026 01:36	Ruhrbarone-App iOS Umbenennen Entfernen
Chrom 2 ID: 51f0fdd5 Letzte Nutzung: 21. Juli 2026 19:59 Status prüfen	Aktiv Status prüfen	Chrome Zuletzt: 21. Juli 2026 19:59 · 671 Aufrufe	9. Juli 2026 22:06	Chrom 2 Umbenennen Entfernen
Ruhrbarone Browser Suite Safari Mac ID: 62e590ed Letzte Nutzung: 21. Juli 2026 22:49 Status prüfen	Aktiv Status prüfen	Safari Mac Zuletzt: 21. Juli 2026 22:49 · 1356 Aufrufe	9. Juli 2026 23:30	Ruhrbarone Browser Suite Safari Mac Umbenennen Entfernen
Ruhrbarone-App iOS ID: c3d4a4e2 Letzte Nutzung: 21. Juli 2026 22:49 Status prüfen	Aktiv Status prüfen	Ruhrbarone-App iOS Zuletzt: 21. Juli 2026 22:49 · 47 Aufrufe	20. Juli 2026 22:01	Ruhrbarone-App iOS Umbenennen Entfernen

Screenshot: 22.52.04 Uhr

Was hier zusammenläuft

Ein Token wird im Klartext nur beim Erstellen angezeigt. Danach kann er umbenannt, geprüft oder entfernt werden. Erkannte Nutzung hilft bei der Zuordnung, etwa Safari iOS/iPadOS, Safari Mac, Chrome oder Ruhrbarone-App. Entfernen ist sinnvoll, wenn ein Gerät verloren, verkauft oder ein Browserprofil nicht mehr genutzt wird.

- Token verständlich nach Gerät benennen.
- Status prüfen, wenn die Synchronisation hakt.
- Unbekannte oder alte Einträge sofort entfernen.

Merksatz

Token niemals in Screenshots, E-Mails oder Tickets vollständig zeigen. Für Support reichen gekürzte IDs und der Geräteiname.

Was das WordPress-Backend wirklich macht

WordPress ist nicht nur Veröffentlichungsmaschine. Es liefert Inhalte, verbindet Konten, stellt Schnittstellen bereit und schafft redaktionelle Arbeitskörbe.

Inhalte

Beiträge, Ruhrpilot, Kommentare, Events, Orte, Skandal-Tracker, Israel & Diaspora, Hömma und redaktionelle Kurztexte werden in WordPress gepflegt und von App oder Browser Suite abgerufen.

Identität

Das Blogkonto stellt kurzlebige Verbindungs- und Wiederherstellungscodes sowie widerrufbare App- und Browser-Token bereit. Das Passwort bleibt im normalen WordPress-Login.

Persönliche Inhalte

Leseliste, Watchlist, Themen, Push-Entscheidungen und freiwillig synchronisierte Dossiers liegen im Nutzerprofil und bleiben von öffentlichen Beiträgen getrennt.

Redaktionelle Eingänge

Radar-Hinweise, Themenvorschläge, Browser-Melder, Faktencheck-Kandidaten, Support und Moderationsnachrichten landen in eigenen Backend-Bereichen zur Prüfung.

Kein Selbstläufer

Eine REST-Schnittstelle ist die Tür, nicht die Redaktion. Hinweise, Umfragen, Derbys, Orte und Meldungen brauchen Pflege, Freischaltung und Moderation.

Kommentar, Push und Smartphone-Übergabe

Drei typische Wege zeigen, wie eng App, Browser Suite und Blog zusammenarbeiten - und warum eine klare Zuordnung wichtiger ist als ein großer Datenhaufen.

Kommentieren

Die App lädt die Diskussion aus dem Blog. Mit verbundenem Blogkonto sendet sie den Kommentar unter dem WordPress-Namen. Freigabe und Moderation bleiben Teil des normalen Kommentarwegs.

Diskussion folgen

Ein Geräte-Abo ordnet den Beitrag der Installation zu. Nach einer Freigabe kann das Push-Backend die passenden Geräte benachrichtigen und direkt zum Artikel routen.

Auf dem Smartphone weiterlesen

Die Browser Suite sendet URL und Titel an den angemeldeten WordPress-Endpunkt. Das Push-Backend adressiert die eigene verknüpfte App und öffnet dort den Artikel.

Für später speichern

Auf Wunsch wird derselbe Link zusätzlich in der persönlichen Leseliste gespeichert. Senden und Speichern sind erkennbar und werden nicht heimlich vermischt.

Sicherheitsgrenze

Die Übergabe funktioniert nur für das eigene gekoppelte Konto. Sie ist rate-limitiert und braucht die serverseitige Push-Verbindung; eine beliebige fremde Geräteadresse reicht nicht.

Umfrage, Community und Moderation

Das Backend entscheidet, was gerade aktiv ist, sammelt Antworten und bietet Moderationswege. Die App bleibt die freundliche Oberfläche, dahinter braucht es trotzdem Hausmeisterarbeit.

Stimmungsbild

Die Redaktion legt Frage, Optionen, Mehrfachauswahl, offene Antwort und Aktiv-Status fest. Die App zeigt die zuletzt aktualisierte aktive Frage. Antworten lassen sich aggregieren, exportieren oder moderieren.

Derbybarometer

Spiele und Derbyräume werden freigeschaltet. Vereinswahl, Stimmung und kurze Sprüche können ausgewertet oder gelöscht werden. Ohne aktiven Raum bleibt die Ansicht ruhig.

Community

Treffs, Kontakte, Nachrichten, Revierfunk, Wat is? und Pinnwand nutzen Firebase. WordPress stellt Rollen, Moderatoren, Support und Verwaltungsoberflächen für Eingriffe bereit.

Lebenszyklen

Pinnwandbeiträge, lokale Meldungen, Wat-is-Inhalte und Chats haben begrenzte Sichtbarkeit oder Löschrufen. Das hält die Bereiche aktuell und begrenzt unnötige Altlasten.

Moderation ist sichtbar

Nutzer können melden, Moderatoren anschreiben und Support nutzen. Öffentliche Community-Funktionen sollten nie mit privaten Notizen oder einem dauerhaften Archiv verwechselt werden.

Datenschutz und Berechtigungen

Die Funktionen brauchen unterschiedliche Daten. Der richtige Grundsatz lautet nicht „alles erlauben“, sondern „genau dann erlauben, wenn die Funktion genutzt wird“.

Browser Suite

Keine Installations-ID, keine Erweiterungs-Telemetrie und kein Werbetacking. Lokale Dossiers bleiben lokal, bis die Synchronisation bewusst ausgelöst wird.

App

Kann anonyme Nutzungsereignisse mit zufälliger Installationskennung, Plattform, Version und Funktionsbezeichnung an das Ruhrbarone-Backend senden. Namen, Nachrichten und Fotos werden dafür nicht ausgewertet.

Standort

Wetter, Sektor, Entfernungen und Unterwegs-Hinweise fragen getrennt. Die lokale Ortsnähe speichert kein Bewegungsprofil; Routen können Daten an den gewählten Kartendienst übergeben.

Fotos und Diagnose

Radar-Fotos werden neu gespeichert, damit EXIF- und GPS-Daten entfernt werden. Supportdiagnose wird nur nach aktivem Schalter mitgesendet; Token erscheinen gekürzt.

Praktische Regel

Passwörter und volle Tokens nie in Supportanfragen oder Screenshots kopieren. Standort, E-Mail und Fotos nur dann mitsenden, wenn sie für den konkreten Vorgang nötig sind.

Wenn etwas hakt

Fehler werden leichter, wenn man sie in Schichten prüft: Gerät, App oder Browser, WordPress-Schnittstelle und schließlich der fachliche Datenlieferant.

Beiträge oder Kommentare

Internet prüfen, Ansicht aktualisieren, Diagnose öffnen. Beim Kommentieren zusätzlich Blog-Verbindung, Kommentarstatus und vorhandene Diskussion kontrollieren.

Push bleibt still

App-Schalter, Systemmitteilungen, Geräte-Registrierung und Profilentcheidung vergleichen. In der Browser Suite auch die Browsererlaubnis prüfen.

ÖPNV, Wetter, Karten

Suchbegriff und Standortfreigabe prüfen. Leere fachliche Daten von einem Netzwerkfehler unterscheiden. Bei Fahrplanfragen den offiziellen Dienst gegenprüfen.

Profil oder Synchronisation

Tokenstatus im WordPress-Profil prüfen, Verbindung testen und alte Einträge entfernen. Lokale Dossiers vor Browserdaten-Löschung exportieren.

Gute Supportmeldung

Gerät, Plattform, App-Version, Zeitpunkt, betroffene Funktion, genaue Schritte und sichtbare Fehlermeldung nennen. Diagnosedaten und Screenshot nur nach Prüfung mitsenden.

Ein kleines Ruhrbarone-Betriebssystem

Website, App und Browser Suite müssen nicht gegeneinander antreten. Sie sind drei Werkzeuge für drei Situationen: offen im Web, unterwegs in der App und konzentriert am großen Bildschirm.

Lesen. Einordnen. Mitmachen.

Die App darf einfach nur eine gute Lesemaschine sein. Sie kann aber auch Merkliste, Revierführer, Veranstaltungskalender, Community-Treffpunkt und direkter Draht zur Redaktion werden. Die Browser Suite macht aus dem offenen Tab eine Recherche. WordPress sorgt dafür, dass diese Wege nicht auseinanderfallen.

Nicht alles auf einmal

Niemand muss jedes Modul benutzen. Wer nur lesen will, liest. Wer speichern will, speichert. Wer diskutieren, beobachten, melden oder Menschen treffen will, schaltet genau diese Funktion dazu.

Bei Änderungen

Das System ist modular. Neue redaktionelle Inhalte oder Backend-Schalter können hinzukommen, ohne dass Startseite, Menü, Zurück-Navigation und das gemeinsame Profil ihren Grundgedanken ändern.

Danke fürs Lesen - und Glück auf.

Ruhrbarone · Journalisten bloggen das Revier